

STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR
INFORMATIONEN
UND NACHRICHTEN



Anlässlich der Ausstellung „Styra 1287 – Steyr 1987“ ab 25 Juni im Heimathaus wird neben dem „Großen Privilegium“ (Siegel links) und anderen historischen Zeugnissen der Stadtgeschichte auch das kunstvoll gearbeitete Stadtrichterschwert (Details oben) aus dem 16. Jahrhundert präsentiert.

6

30. Jahrgang



P.b.b. An einen Haushalt
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 16. Juni 1987



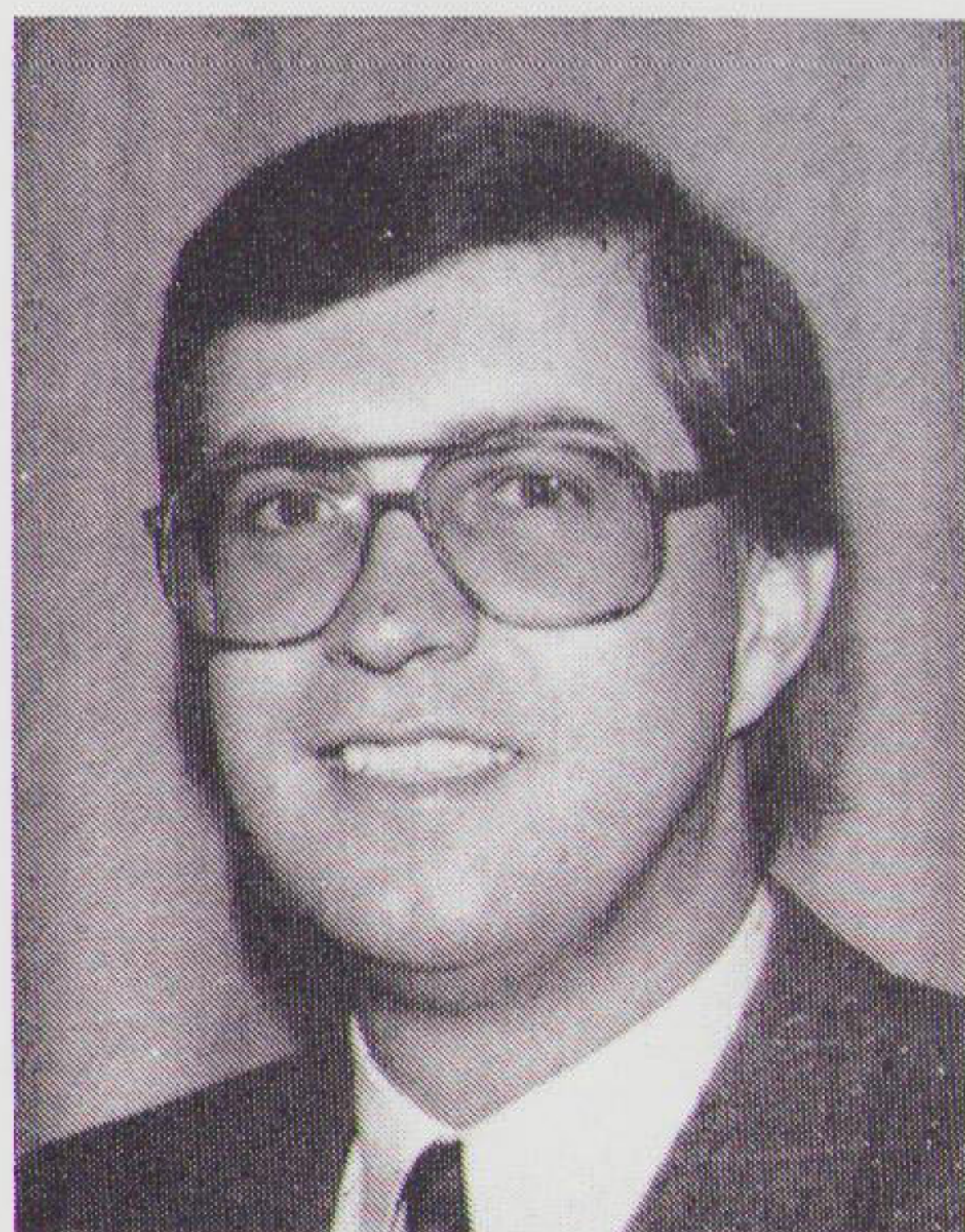
Frühlings- Kreditaktion

günstig, einfach, schnell



Warum nicht zur Sparkasse!

S-FRÜHLINGSKREDITAKTION



Sehr geehrter Kunde!

Wenn Sie Geld brauchen, wir borgen es Ihnen gerne. Ohne viel zu fragen, schnell und zu günstigen Bedingungen. Es spielt keinerlei Rolle, welchen Wunsch Sie sich erfüllen wollen.

*Günter Schön,
Leiter der
Privatkonto-
abteilung*

Wir finanzieren Ihre Videoanlage ebenso wie das neue Auto, oder helfen Ihnen bei der Überbrückung kurzfristiger finanzieller Engpässe. Am besten, Sie kommen einmal zu uns in die Sparkasse. Wir rechnen Ihnen genau vor, was ein Kredit kostet und sorgen dafür, daß Sie rasch zu Ihrem Geld kommen!

Günter Schön

Wenn's um Geld geht...

S Sparkasse Steyr

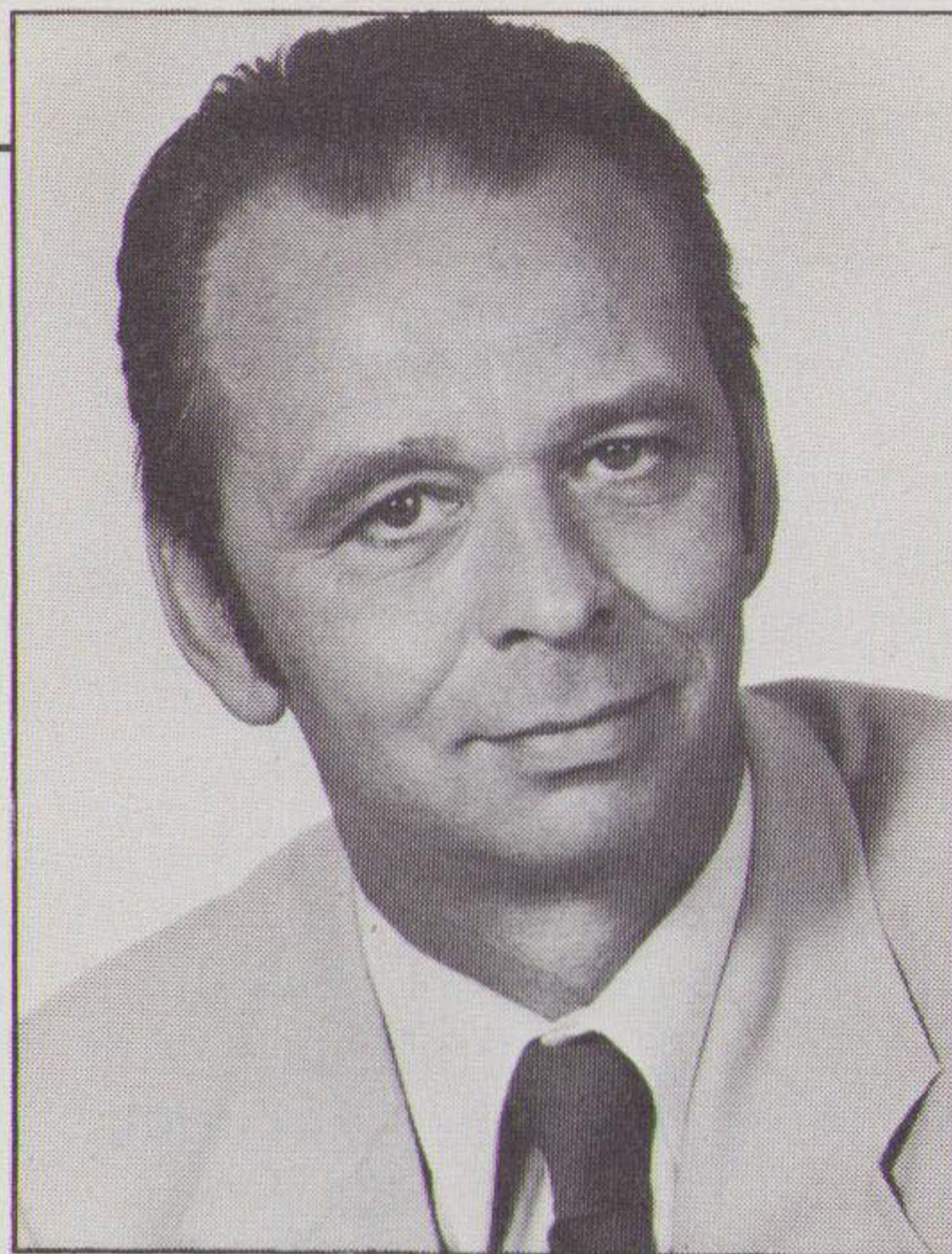
Steyr-Stadtplatz ☎ 22 3 74
Steyr-Münichholz ☎ 63 0 03
Steyr-Ennsleite ☎ 24 1 11

Steyr-Tabor ☎ 61 4 22
Steyr-Resthof ☎ 61 0 39
Garsten ☎ 23 4 94

Sierning ☎ 22 18
Sierninghofen/
Neuzeug ☎ 22 20

DIE SEITE DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Steyrerinnen
und Steyrer,



der Besuch der Landesausstellung *ARBEIT/MENSCH/MASCHINE* im Wehrgraben übertrifft alle Erwartungen: am 27. Mai, also einen Monat nach der Eröffnung, konnte ich mit Landeshauptmann Dr. Ratzenböck bereits den 50.000-ten Besucher, ein Ehepaar aus Behamberg/NÖ, begrüßen. 50.000 Besucher nach einem Monat Ausstellungsdauer ist bisher eines der besten Ergebnisse im Vergleich aller bisherigen oberösterreichischen Landesausstellungen und ein Beweis für die Attraktivität des Themas und der Präsentation.

Mich freut auch sehr, daß die Naturfreunde Österreich Steyr für ihre Generalversammlung und das Bundestreffen vom 18. bis 21. Juni gewählt haben. Die Naturfreunde bekunden damit ihre traditionelle Verbundenheit mit der Arbeiterstadt Steyr, wo bereits vor 90 Jahren die zweite Ortsgruppe der damals drei Jahre jungen Naturfreundebewegung gegründet wurde.

Sehr herzlich möchte ich alle Steyrerinnen und Steyrer zu unserem Stadtfest einladen. Eine ausführliche Programmdarstellung finden Sie in dieser Ausgabe des Amtsblattes. Mein Dank gilt besonders allen Organisatoren und Mitwirkenden. Die Fülle der Veranstaltungen verspricht wieder ein vielfältiges Angebot für alle Schichten der Bevölkerung.

Wenig erfreulich ist die Einnahmenentwicklung im Stadthaushalt vor allem als Folge der wirtschaftlichen Schwierigkeiten in den Steyr-Werken. Wir verzeichnen in den ersten vier Monaten dieses Jahres einen Abgang von 25 Mill. S. Bei der Gewerbe- und Lohnsummensteuer bleiben im genannten Zeitraum die Einnahmen um elf Millionen Schilling hinter dem Voranschlag zurück. Wir bitten um Verständnis, wenn aufgrund dieser Ent-

wicklung in nächster Zeit keine größeren Vorhaben begonnen werden können, da wir auch nicht in der Lage sind, weitere Kreditaufnahmen zu finanzieren.

Vertreter der „Steyrer Initiative gegen Atomgefahren“ haben mir ein mit zweihundert Unterschriften versehenes Memorandum überreicht, in dem nach dem Beispiel der Stadt Salzburg eine Partnerschaft Steyrs mit einer Gemeinde im Raum Wackersdorf vorgeschlagen wird, um am Widerstand gegen die Atomenergieanlagen mitzuarbeiten. Die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen stehen dem Vorschlag positiv gegenüber. Derzeit werden Gespräche über Modalitäten einer solchen Städtefreundschaft geführt.

In unseren Bemühungen um Verkehrsverbesserungen hat uns der Ausbau der Haratzmüllerstraße ein gutes Stück weitergebracht. Ende Juni kann diese Strecke vierspurig befahren werden, womit sich im Verkehrsfluß wesentliche Erleichterungen und auch im Hinblick auf die Umwelt fühlbare Entlastungen ergeben werden.

Unsere Anstrengungen konzentrieren sich nun verstärkt auf die Realisierung der Nordspange als leistungsfähige Verkehrsanbindung Steyrs an den oberösterreichischen Zentralraum. Der Bau dieser Trasse ist für unsere Stadt aus wirtschaftlicher Sicht von existentieller Bedeutung. Wir brauchen die Nordspange aber auch so rasch wie möglich, weil die zunehmende Verkehrsbelastung durch die steigende Zahl der Fahrzeuge eine Verlagerung des Hauptverkehrsstromes aus der Innenstadt zum Schutze der Bevölkerung immer dringender macht. Wir haben dringend beim Land interveniert, im Hinblick auf die Bedürfnisse der Bevölkerung von Münichholz die umweltfreundlichste Trassenführung zu wählen und die Straße

nahe der Mülldeponie zu führen. Wir werden über die Entwicklung der Planung die Bevölkerung nach konkreter Darstellung des Projektes durch das Land so bald wie möglich im Detail informieren.

Zu den bevorstehenden Urlaubstagen wünsche ich Ihnen viel Sonnenschein und Erholung.

Herzlichst
Ihr

Heinrich Jochims

AUS DEM STADTSENAT

Für die Verlegung von Kleingärten im Zusammenhang mit der Errichtung der Sportanlage Wehrgraben bewilligte der Stadtsenat 142.000 Schilling. Für die weiteren Maßnahmen zur Errichtung des Umkleidegebäudes und des Zeitnehmergebäudes der Sportanlage Rennbahn wurden 232.000 Schilling freigegeben. Zur Durchführung von Personalbetreuungsaufgaben bekommt die Personalvertretung des Magistrates 345.000 Schilling. Im Untergeschoß des Sparkassengebäudes im Stadtteil Resthof werden Räumlichkeiten für zwei Hortgruppen eingerichtet. Für den Ankauf der Möbel gab der Stadtsenat 241.000 Schilling frei. Zur Realisierung des Beleuchtungsprogrammes 1987 werden Elektromaterialien im Wert von 178.000 Schilling angekauft. Zur Kuraktion für Steyrer Pensionisten in Badgastein zahlt die Stadt die Autobuskosten in Höhe von 10.000 Schilling. Der Bau eines 70 Meter langen Kanals unter dem Paulus-Wörndl-Platz in Münichholz kostet 250.000 Schilling. Für die Entfernung von dreißig Wellblechgaragen im Wehrgraben gibt die Stadt einen Beitrag von 45.000 Schilling. Für die Verlängerung der Trinkwasserleitung Eisen-Bundesstraße werden 163.000 Schilling investiert.

Magistrat Steyr, Baurechtsamt, BauR-1753/87

Kundmachung

Die vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 12. Mai 1987 beschlossene Übertragung der Zuständigkeit des Gemeinderates bei Grundsatzbeschlüssen gem. §§ 22 und 23 Oö. Raumordnungsgesetz bei der Einleitung von Flächenwidmungsplan- und Bebauungsplanverfahren wird gem. § 62 des Statutes für die Stadt Steyr 1980, LGBl. Nr. 11 idgF, als Verordnung kundgemacht.

Aufgrund des § 43 Abs. 2 des Statutes für die Stadt Steyr 1980, LGBl. Nr. 11 idgF, wird verordnet:

§ 1

Die Zuständigkeit zur Beschlußfassung auf Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes oder von Bebauungsplänen gem. § 22 Abs. 2 und § 23 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 18/1972 idgF, wird vom Gemeinderat auf den Stadtsenat übertragen.

§ 2

(1) Die Verordnung tritt nach Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft.

(2) Die Kundmachung dieser Verordnung erfolgt gem. § 62 des Statutes für die Stadt Steyr 1980, LGBl. Nr. 11 idgF, durch deren Anschlag an den Amtstafeln der Stadt Steyr in der Dauer von zwei Wochen.

Der Bürgermeister: Heinrich Schwarz

Die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr hat mit Gesamtkosten von 33 Millionen Schilling nach Plänen von Arch. Dipl.-Ing. Neudeck an der Reithoffergasse 36 Wohnungen mit Nutzflächen von 46 bis 81 Quadratmetern fertiggestellt. 12 Wohnungen wurden bereits im Vorjahr bezogen, 24 Mieter konnten am 26. Juni einziehen. Bürgermeister Schwarz freute sich über den gut gelungenen Neubau und überreichte einem freudestrahlenden Mieter die Wohnungsschlüssel.



AMTLICHE NACHRICHTEN

Magistrat Steyr, Abteilung I, VerkR-3096/1987

Verfügungen anlässlich des Stadtfestes

Das Stadtfest 1987 findet heuer am 27. und 28. Juni statt. Dazu sind wie schon im Vorjahr wieder einschneidende Verkehrsmaßnahmen und sonstige Verfügungen erforderlich. Im einzelnen handelt es sich um folgende Maßnahmen:

1. Marktzeitänderung:

Der tägliche Kleinmarkt und der Wochenmarkt werden von Samstag auf Freitag, 26. Juni 1987, verlegt.

2. Verkehrsmaßnahmen:

- Der gesamte Bereich des Stadtplatzes, des Grünmarktes, der Enge Gasse, des Brucknerplatzes sowie der Ennskai von der Oberen Kaigasse bis zum Umkehrplatz in Zwischenbrücken werden ab 27. Juni 1987, 0 Uhr, für den Fahrzeugverkehr gesperrt.
- Die in der Bindergasse, der Zieglergasse (bis Auffahrt Schönauerbrücke) und auf dem Ennskai zwischen Haus Nr. 29 und der Bindergasse bestehenden Einbahnregelungen werden ab 27. Juni 1987, 0 Uhr, aufgehoben.
- Für die südliche Fahrbahn des Wieserfeldplatzes wird von der Bushaltestelle bis zum Haus Nr. 15 ab 27. Juni 1987, 0 Uhr, ein allgemeines Fahrverbot erlassen.
- Der Taxistandplatz am Stadtplatz wird ab 27. Juni 1987, 0 Uhr, zum Neutor bzw. nach Zwischenbrücken verlegt.
- Die Haltestelle Stadtplatz der städtischen Verkehrsbetriebe wird ab 27. Juni 1987, 0 Uhr, zur Schönauerbrücke verlegt.

3. Feuerwerk:

In den Abendstunden des 27. Juni 1987 wird am Paddlerweg wieder ein Feuerwerk stattfinden. Die Bewohner der Wohnbauten Grünmarkt Nr. 1 – 25, der Wohnobjekte am Paddlerweg und an der Dukartstraße nördlich des Parkplatzes Schiffmeisterhaus werden ersucht, ihre

Wohnungsfenster für die Dauer des Feuerwerks verschlossen zu halten und brennbare Gegenstände von den Balkonen zu entfernen.

Der Bezirksverwaltungsdirektor:
Dr. Viol e. h.
(Senatsrat)



Magistrat Steyr, Stadtbauamt, Bau 3-2490/86

Öffentliche Ausschreibung

über die Baumeister- und Belagsarbeiten für die Neugestaltung des Parkplatzes Märzenkellerübergang (2. Bauabschnitt).

Die Unterlagen können ab 17. Juni 1987 im Stadtbauamt, Zimmer 310, gegen Kostenersatz von 100 Schilling abgeholt werden. Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Parkplatz Märzenkellerübergang (2. Bauabschnitt)“ bis 3. Juli 1987 um 8.45 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 232, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tag ab 9 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 310, statt.

Der Abteilungsvorstand:
SR Dipl.-Ing. Helmut Vorderwinkler
(Baudirektor)



Ausbau der Haratzmüllerstraße

Die Haratzmüllerstraße wird derzeit auf eine vierspurige Fahrbahn ausgebaut und beidseitig durchgehend mit einem 1,50 Meter breiten Gehsteig vom Kreisverkehr bis zum Stadtbad versehen.

Im Bereich der Ennstalbrücke wird zum bestehenden Geh- und Radweg entlang der Enns eine neue Verbindungsrampe errichtet, wobei die maximale Steigung 12,5 Prozent nicht überschreiten wird. Der Geh- und Radweg entlang der Enns wird im Zuge des Straßenausbaues flußseitig bis zum Münichholzweg in einer Breite von 2,50 Metern fortgeführt, so daß eine Kreuzung der stark befahrenen Haratzmüllerstraße nicht mehr erforderlich ist. Der kombinierte Radweg ist in beiden Richtungen befahrbar und ist durch einen ca. einen Meter breiten Grünstreifen von der Fahrbahn getrennt.

Im Zuge des Straßenneubaus werden auch neue Bushaltebuchten errichtet: stadtauswärts vor der Grenzgasse (wie bisher), vor der Kellaugasse gegenüber dem Pumpwerk (neu), beim Stadtbad (wie bisher); stadteinwärts: beim Stadtbad (wie bisher), vor der Kellaugasse zwischen Würstelstand und Pumpwerk (neu) sowie zwischen Grenzgasse und Ennstalbrücke gegenüber Mercedes-Vazansky (neu).

Die Haltestellen im Bereich der Liegenschaft Stinger und beim Kreisverkehr Ennstalbrücke werden aufgelöst.

Über Antrag der Stadtverwaltung und aufgrund von Verkehrszählungen wird im Bereich Grenzgasse eine Verkehrsampel aufgestellt. Durch diese neue Ampel soll eine Verbesserung für die Autofahrer und für die Fußgänger im Bereich des Gebietes Fischhub erzielt werden. Weitere Fußgängerübergänge (Zebrastreifen mit Blinkampel) werden im Bereich der Kellaugasse und beim Stadtbad angeordnet, wobei in der Fahrbahnmitte ein erhöhter Fahrbahnsteiler mit invalidengerechter Absenkung errichtet wird. Diese zusätzliche „Fluchinsel“ soll ein leichteres Überqueren der vier Fahrspuren ermöglichen. Eine weitere Verbesserung wird die Verlegung des derzeitigen Überganges beim Stadtbad in Richtung Münichholz bringen, da durch die Verlegung aus dem Haltestellenbereich die Fußwegstrecke um ca. sieben Meter kürzer und auch übersichtlicher wird. Die neue Situierung wird nahe dem Stadtbadeingang sein.

Die Bauarbeiten werden durch die vielen bestehenden Einbauten, wie Kanal, Wasserleitung, Strom-, Telefon- und Fernsehkabel sehr erschwert. Im Zuge des Straßenneubaus werden eine neue Hochdruckgasleitung und ein Kabelkanal der Post auf die gesamte Länge mitverlegt. Auch der städtische Abwasserkanal im Bereich der Grenzgasse und des Kreisverkehrs mußte, da er bereits Risse aufwies, zum Teil erneuert werden. Auch von den Steyr-Werken und der OKA müssen verschiedene Versorgungsleitungen erneuert bzw. tiefer gelegt werden. Trotz der vielen Arbeiterschwernisse wird die wichtige Verkehrsverbindung mit ca. 24.000 Verkehrsbewegungen pro Tag ohne größere Behinderungen aufrechterhalten.

Zu Behinderungen kommt es bei den erhöhten Kontrollschachtabdeckungen im Überschwemmungsbereich der Haratzmüllerstraße, da diese Schächte rückstausicher 70 cm tief einbetoniert werden müssen. Nach-

Ehrenbürger Hans Schanovsky gestorben

Am 9. Mai ist Direktor Hans Schanovsky, Ehrenbürger der Stadt Steyr, kurz vor Vollendung des 84. Lebensjahres gestorben. Bürgermeister Heinrich Schwarz würdigte im Gemeinderat das Wirken des Verstorbenen und sagte: „Sein Tod ist nicht nur für seine Angehörigen ein schmerzlicher Verlust, mit ihm ist auch ein hochverdienter Kommunalpolitiker der ersten Stunden der 2. Republik für immer von uns gegangen.“

Direktor Schanovsky konnte auf ein langes und erfülltes Leben zurückblicken. Am 19. Juni 1903 in Steyr geboren, besuchte er vorerst die Volks- und Bürgerschule und trat im September 1918 als 15jähriger in den Dienst der Steyr-Werke. Dieser Entschluß sollte für sein ganzes Berufsleben entscheidend sein. Seine berufliche Laufbahn führte stetig aufwärts, bis er Ende des Jahres 1968, nach 50jähriger Betriebszugehörigkeit, als Direktor des gesamten Verkaufes in den Ruhestand trat.

Gleich nach dem Ende des zweiten Weltkrieges kam Dir. Schanovsky auch mit der Kommunalpolitik in Berührung. Zuerst war er in der vorübergehend geteilten Stadt in Steyr Ost tätig, und im April 1946 entsandte ihn die Sozialistische Partei in den Gemeinderat der Stadt Steyr. 21 Jahre sollte er in der Folge in diesem Gremium tätig sein. Bereits im Juli 1946 wurde er zum Stadtrat gewählt, und vom September 1961 bis Oktober 1967 hatte er die Funktion des geschäftsführenden Bürgermeister-Stellvertreters inne. Als stadträtlicher Finanz- und Personalreferent hatte er maßgeblichen Anteil am Wiederaufbau der Stadt und dem Aufbau einer demokratischen Gemeindeverwaltung. Beide Ressorts vertrat er konsequent und vorausschauend. Durch eine überlegte Finanzpolitik ge-



lang es ihm stets, den Einklang zwischen den Erfordernissen der Allgemeinheit und den zur Verfügung stehenden Mitteln herzustellen und vorausschauend gelang es ihm, eine wohlorganisierte, aber dennoch sparsame Verwaltung aufzubauen. Darüber hinaus war Vizebürgermeister Schanovsky in verschiedenen Gremien der Stadt engagiert tätig. So war er im besonderen langjähriger ehrenamtlicher Vorstand der Sparkasse Steyr.

Als sich Bürgermeister-Stellvertreter Schanovsky im Oktober 1967 aus der Kommunalpolitik zurückzog, dankten ihm die Stadt und der Gemeinderat durch die Ernennung zum Ehrenbürger der Stadt Steyr.

Im Buch der Ehrenbürger der Stadt finden wir folgende Eintragung: „Die Ernennung zum Ehrenbürger erfolgt in Anerkennung der besonderen Verdienste des Herrn Johann Schanovsky als Personal- und Finanzreferent in den Jahren des Wiederaufbaues nach 1945, für seine überlegte Finanzpolitik, die stets die Durchführung aller notwendigen kommunalen Aufgaben ermöglichte, für den mit Umsicht vorgenommenen Aufbau der Personalstände der Gemeindeverwaltung und für seine steten Bemühungen als geschäftsführender Bürgermeister-Stellvertreter um das Wohl der Stadt Steyr.“

Der Gemeinderat der Stadt Steyr wird dem Verewigten stets ein ehrendes Andenken bewahren.

dem im Herbst 1987 bereits die 5 cm dicke Verschleißschicht aufgebracht wird, wurden die Schachtdeckel aus Kostengründen bereits auf das neue Straßenniveau versetzt.

Bereits Ende Juni kann die Haratzmüllerstraße vierspurig befahren werden. Anschließend werden Nebenarbeiten fertiggestellt und die Verschleißschicht auf die Fahrbahn aufgebracht.



DIREKTORENKONFERENZ IN STEYR. Eine Belegung des Konferenztourismus in Steyr war die auf Einladung von Direktor Dkfm. Mag. Helmut Zagler durchgeführte Tagung der Direktoren der Handelsakademien und Handelsschulen Oberösterreichs in der alten Eisenstadt. Schwerpunkte der von Landesschulinspektor Dkfm. Mag. Othmar Auer geleiteten Direktorentagung waren die Berei-

che der Leistungsfeststellung und die weitere Verbesserung der Arbeitsplatzchancen für die Absolventen der kaufmännischen Schulen; in einer „angstfreien Schule“ sollen die Schülerinnen und Schüler in praxisorientiertem Unterricht auf modernen Geräten – wie zum Beispiel in der Bundeshandelsakademie Steyr auf den neuen Alphasonic-P 20-Personalcomputern – entsprechend den Wünschen der Wirtschaft ausgebildet werden. Einen Einblick in das wirtschaftliche Leben vergangener Tage vermittelte nach kurzen Referaten von Bürgermeister Heinrich Schwarz und Fremdenverkehrsdirektor Walter Gilly der Besuch der Landesausstellung „Arbeit/Mensch/Maschine“; diese Ausstellung soll im Rahmen von Lehrausgängen von den Handelsakademien und Handelsschülern aus ganz Oberösterreich besucht werden.

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr war im vergangenen Jahr 4984 Stunden im Einsatz

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr stand im vergangenen Jahr 4984 Stunden im Einsatz, davon 2963 Stunden bei Bränden, 1960 Stunden bei technischen Einsätzen und 61 Stunden im Rahmen der Wasserwehr.

Bezirksfeuerwehrkommandant Gottfried Wallergraber wies bei der Jahresversammlung darauf hin, daß sich einschließlich Übungen, Arbeitseinsätzen und Bereitschaftsdiensten die zweihundert Feuerwehrmänner der Stadt 1986 insgesamt 21.887 Stunden zur Verfügung gestellt haben. Für Lehrgänge an der Feuerweherschule opferten 79 Mann 238 Urlaubstage. Wallergraber würdigte den guten Ausbildungsstand und das nun hervorragende

Die Organisation des Bewerbes übernahm die Wasserwehr mit dem Kommandanten HBI Schweiger und der Bezirkswettbewerbsleiter HBI Karl Burian sowie weitere Mitglieder des Kommandos (Brandrat Schrottenholzer, HBI Hackl, HBI Enzen-dorfer, HBI Zimmermann).

Die Zillenbesatzung Erich Mekina/Andreas Schweiger (FF Steyr) belegte jeweils den 1. Rang in Bronze und Silber A. Beim öö. Wasserwehrbewerb am 21. Juni in Steyrmühl nahmen fünf Zillenbesatzungen teil, wovon wieder Erich Mekina und Andreas Schweiger in Silber A II einen 2. Rang erreichten. Beim nö. Wasserwehrlandesbewerb in Krems am 24. August waren jeweils zwei Zillen mit einem 1.



Angelobung der Jungfeuerwehrmänner durch Bezirkskommandant Gottfried Wallergraber. Fotos: Gutbrunner

Funkalarmsystem der Steyrer Feuerwehr, womit zusammen mit modernsten Fahrzeugen und technischen Geräten optimale Voraussetzungen für die Erfüllung der vielfältigen Aufgaben gegeben sind.

Vizebürgermeister Leopold Wippersberger dankte namens der Stadt der Feuerwehr für ihren freiwilligen Dienst für die Gemeinschaft und überreichte dem Kommandanten des Löschzuges I, HBI Heinz Mayr, den Schlüssel für ein neues Löschfahrzeug.

Wie jedes Jahr nahmen auch 1986 wieder zahlreiche Feuerwehrmänner und Gruppen an den Feuerwehr-Leistungsbewerben mit beachtlichem Erfolg teil. Beim 31. Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold in Linz sind sechs Mann aus den fünf Löschzügen zur „Feuerwehr-Matura“ angetreten, wobei fünf Mann das begehrte Abzeichen erreichten. Ebenfalls in Linz erreichten zwei Mann des Löschzuges IV (Christkindl) das Funkleistungsabzeichen in Bronze.

Erstmals wurde in Steyr ein Bezirkswasserwehr-Leistungsbewerb auf der Enns mit großem Erfolg abgehalten. Es nahmen daran insgesamt 70 Zillenbesatzungen teil.

Rang in Bronze A und einem 5. Rang Silber A erfolgreich. Sieben Gruppen und eine Jugendgruppe beteiligten sich beim öö. Landeswettbewerb in Leonding. Bei diesem Bewerb errang die B-Gruppe des Löschzuges I in Bronze B den 6. Rang. Sechs Feuerwehrmänner erreichten jeweils das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber und Bronze, neun Jungfeuerwehrmänner erwarben erstmals das Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen in Silber. Bei verschiedenen Bezirkswettbewerben, die vor dem Landesbewerb beschickt wurden, erreichte die Jugendgruppe des Löschzuges I einen 2. Rang in Trattenbach, Bezirk Steyr-Land. Abschluß des Jahres 1986 war wiederum der Grundlehrgang des Bezirkes Steyr-Stadt, an dem 17 Feuerwehrmänner aus den fünf Löschzügen (davon drei Männer der Betriebsfeuerwehr der Steyr-Daimler-Buch AG) teilnahmen. Bei der abschließenden Prüfung unter der Leitung von HBI Schaumberger (öö. Landesfeuerweherschule) erreichten acht Feuerwehrmänner „vorzüglich“, sieben Feuerwehrmänner „sehr gut“ und zwei Feuerwehrmänner „guten Erfolg“.

Ein Höhepunkt der Feuerwehr-Jahreshauptversammlung war die Ehrung ver-



Für 50 Jahre Mitgliedschaft bei der Feuerwehr bekam EVBR Alexander Haider die ÖBFV-Medaille II. Stufe.

dienter Kameraden. Es erhielten die 40jährige Dienstmedaille: Betriebsfeuerwehr: ÖAW Josef Dorfner; FF Steyr: HBI Josef Kurzwernhart, OBI August Huber; das Öö. Feuerwehrverdienstkreuz II. Stufe: BR Rudolf Schrottenholzer; das Öö. Feuerwehrverdienstkreuz III. Stufe: Betriebsfeuerwehr: OBI Franz Wirleitner und HBM Friedrich Scheucher; FF Steyr: HBI Gerhard Schweiger, OBI Werner Mitterschiffthaler, HBM Erich Mekina, OBM Florian Himmelfreundpointner sen., OBM Anton Langensteiner, HLM Helmut Süßner, OLM Robert Lumesberger und OLM Norbert Zitroni; ÖBFV II. Stufe: EVBR Alexander Haider; ÖBFV III. Stufe: Betriebsfeuerwehr: HBI Johann Rosensteiner und HBM Alois Hofmann.

Mit der Bezirksmedaille der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr wurden Oberst Hubert Pöchhacker, Senatsrat Dr. Reinhard Nones, Abteilungsinspektor Erich Engelsberger und Gruppeninspektor Alfons Hofstetter ausgezeichnet.

Straßenbau in Münichholz

Zur Finanzierung des Ausbaues der Verbindungsstraße Konradstraße – Leharstraße und Anschluß der Schumeierstraße beantragte der Stadtsenat beim Gemeinderat die Freigabe von 2.338.200 Schilling.

Bau von Erdgas-Reduzierstationen

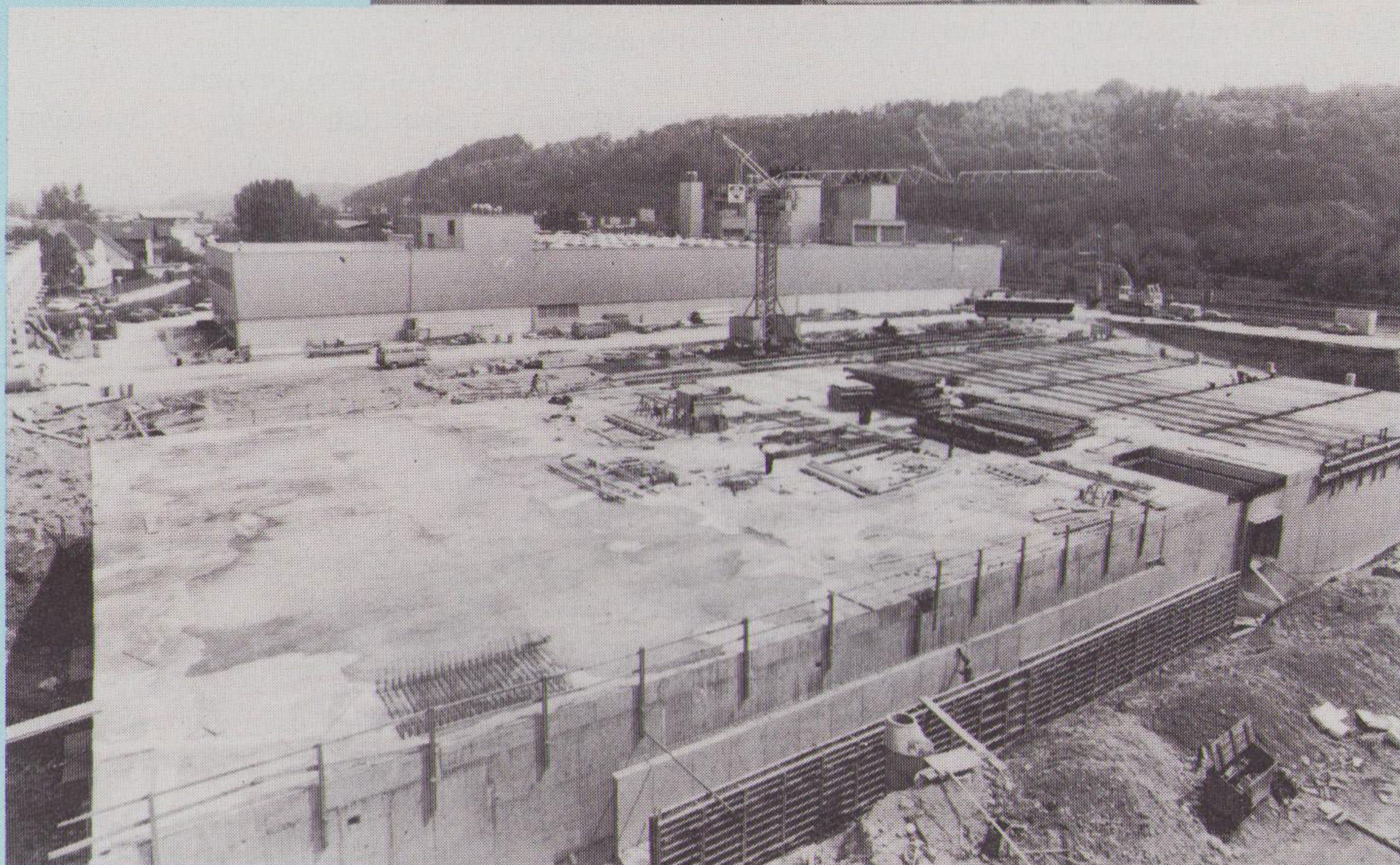
Im Zuge der kontinuierlichen Verdichtung des Erdgashochdrucknetzes im Stadtgebiet müssen im Bereich der Werndlstraße und an der Ennsener Straße Reduzierstationen errichtet werden. Der Stadtsenat beantragte beim Gemeinderat die Bewilligung von 745.000 Schilling für diese Vorhaben.

BMW-Werk: Vor Abschluß der 2. Ausbaustufe

Der Stadtsenat und die Fraktionsobmänner der im Steyrer Gemeinderat vertretenen Parteien besichtigten auf Einladung der Geschäftsführung des BMW-Motorenwerkes die neuen Anlagen der zweiten Ausbaustufe, die vor dem Abschluß steht und bei Investitionen von drei Milliarden Schilling eine Verdoppelung der Kapazität von jährlich 150.000 auf 300.000 Motoren bringt. Der Belegschaftsstand erhöht sich bis Jahresende auf 1800 Mitarbeiter. Derzeit sind über 1700 Personen bei BMW in Steyr beschäftigt. Bürgermeister Heinrich Schwarz deponierte bei der Geschäftsführung den dringenden Wunsch, daß im Hinblick auf die von der Stadt für BMW gegebenen Förderungen soviel wie möglich Steyrer in das Werk aufgenommen werden. Vorstandsdirektor Dipl.-Ing. Hans Joachim Lucae versicherte Bürgermeister Schwarz, daß bei gleicher Qualifikation BMW jene Bewerber, die in Steyr ihren Wohnsitz haben, bevorzuge.

Bei der Bilanz-Pressekonferenz der BMW AG konnte Dr. Eberhard von Kuenheim als Vorstandsvorsitzender für 1986 von sehr guten Ergebnissen berichten. Der Jahresüberschuß stieg auf 337,5 Millionen DM und erreichte damit einen neuen Höchststand. Zur Gesamtmarktentwicklung sagte Kuenheim, in Europa halte sich der Automobilmarkt auf einem relativ hohen Niveau, in den USA hatte er seinen Höhepunkt im vergangenen Herbst, bedingt durch kommende Änderungen in der Steuergesetzgebung. Beim Auslandsgeschäft würden sich auch heuer die Rekordwerte des vergangenen Jahres einstellen. Der BMW-Absatz in den USA zeige eine stabile Tendenz, in Japan wurden im ersten Quartal 1987 rund 50 Prozent mehr BMW-Automobile zugelassen als vor einem Jahr. Bis Mitte dieses Jahres berichtete Kuenheim, habe der Umsatz um elf Prozent zugenommen. Diese Umsatzsteigerung wurde bei einer Produktionssteigerung von 5,5 Prozent und einer Absatzsteigerung von vier Prozent erreicht.

Bürgermeister Schwarz im Gespräch mit Vorstandsdirektor Dipl.-Ing. Lucae bei der Besichtigung der neuen Anlagen.



Baustelle der 3. Ausbaustufe des BMW-Motorenwerkes für die zusätzliche Fertigung von Motorenkomponenten.

Bürgermeister und Stadträte informieren sich über die neuesten technischen Einrichtungen bei BMW. Im Bild ferngesteuertes Transportfahrzeug.



ERFREULICHER ERLÖS AUS DEM BMW-KULTURPROGRAMM. – Sie spielten mit Begeisterung und ernteten reichlich Beifall. Die Freude auf das Konzert der „Semper-House-Band“ aus Dresden am 3. April 1987 im Alten Theater in Steyr hatte sich bereits im regen Kartenverkauf bemerkbar gemacht.

So konnte jetzt Dr. Walter Durchschlag, Geschäftsführer der BMW-Motoren-Gesellschaft mbH, Steyr, im Beisein von Bürgermeister Schwarz die runde Summe von 40.000 Schilling an Maria Sträußl, Leiterin der Sonderschule I in Steyr, übergeben. Die Schule plant, Materialien zur weiteren Ausstattung des Therapie- raumes sowie für das Körpertraining von Kindern der Schwerst- behindertenklassen anzukaufen. Im einzelnen ist an einen Bau- satz zur Förderung der psychosomatischen Entwicklung und an Langlaufschier für das Bewegungstraining gedacht. Im Bild von links nach rechts: Vizebürgermeister Wippersberger, Frau Bianca Bürkle (BMW-Öffentlichkeitsarbeit), Dr. Durchschlag, Maria Sträußl, Bürgermeister Schwarz, Magistratsdirektor Dr. Knapp.

Foto: Kranzmayr

Feuerwehr-Tarifordnung

für die Dienst- und Sachleistungen (Sonderleistungen) der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr, beschlossen in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 12. Mai 1987.

§ 1

Begriffsbestimmungen über die Einsetzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr, Entgeltpflicht und Gegenstand der Entgelte:

1. Einsätze, die die Feuerwehr aufgrund öffentlich-rechtlicher Verpflichtungen durchführen muß, sind entgeltfrei. Diese Einsätze sind im wesentlichen die Brandbekämpfung, die Menschenrettung, die Tierbergung, die Behebung von Verkehrsstörungen und allfällige Hilfeleistungen im Stadtgebiet bei Gefahr im Verzug.

2. Einsätze hingegen, für welche keine öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen zur Durchführung bestehen (Sondereinsätze), also Dienst- und Sachleistungen, die durch wen immer innerhalb oder außerhalb des Stadtgebietes von der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr in Anspruch genommen werden, sind gegen Einhebung der nachstehend angeführten Entgelte durchzuführen.

§ 2

1. Die Organe der Feuerwehr sind verpflichtet, bei der Durchführung von entgeltpflichtigen Einsätzen Stundenentgelte bzw. Tagesentgelte, das Mannschaftsentgelt und gegebenenfalls das Zehrgeld einzuheben.

2. Das Stundenentgelt bzw. Tagesentgelt wird eingehoben bei Beistellung von Fahrzeugen, Pumpen und Geräten. Die der Verrechnung zugrunde zu legende Einsatzdauer beginnt mit dem Ausrücken und endet mit dem Einrücken. Zeitaufwände zur Behebung von Mängeln an eigenen Fahrzeugen und Geräten sind jedoch in Abzug zu bringen.

3. Das Mannschaftsentgelt wird pro Mann und angefangener Stunde verrechnet. Die der Verrechnung zugrunde zu legende Einsatzdauer ist so wie die Einsatzdauer für die Bemessung des Stundenentgeltes zu ermitteln.

4. Das Zehrgeld ist bei Einsätzen über vier Stunden einzuheben. Die Verrechnung erfolgt pro Mann und einer Einsatzdauer von je vier vollen Ausrückstunden. Im übrigen gelten hinsichtlich der Ermittlung der Einsatzstunden dieselben Bestimmungen wie für die Ermittlung des Stundenentgeltes.

5. Bei Verbrauchsmaterial (Löschpulver, Schaumbildnermittel usw.) werden die Kosten der Wiederbeschaffung unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Tagespreise verrechnet.

§ 3

Höhe der Entgelte

A) Fahrzeugentgelte

1. Spezialfahrzeuge und schwere Fahrzeuge:

- a) Kranwagen bis 15 t Hubkraft S 875.– pro Stunde, Kranwagen über 15 t Hubkraft S 1200.– pro Stunde;
- b) Gelenkbühne S 1200.– pro Stunde.

2. Alle übrigen, nicht unter A/1 genannten Fahrzeuge wie folgt:

- a) Fahrzeuge und Anhänger
 - aa) unter 1,5 t Gesamtgewicht S 150.– pro Stunde; ab 5 Stunden bis je 12 Stunden pauschal S 750.–
 - bb) 1,5 t bis 3,5 t Gesamtgewicht S 300.– je Stunde; ab 5 Stunden bis je 12 Stunden pauschal S 1500.–
 - cc) über 3,5 t Gesamtgewicht S 450.– je Stunde; ab 5 Stunden bis je 12 Stunden pauschal S 2250.–

B) Maschinen, Motoren, Pumpen und Schläuche

1. Tragkraftspritzen, Baupumpen, Unterwasserpumpen, Motorsägen jeder Art, Kompressoren und Aggregate, je Gerät S 220.– pro Stunde. Aggregate über 12 KVA S 375.– pro Stunde.

2. Druck- und Saugschläuche (sofern diese unabhängig von einem Fahrzeug eingesetzt werden und demnach nicht im Fahrzeugpreis inbegriffen sind) pro Stück S 60.– je 12 Stunden.

3. Außenbordmotoren bis 40 PS S 220.– pro Stunde, über 40 PS S 300.– pro Stunde.

C) Rettungs-, Hilfs- und Sondergeräte: Preßluftatmer S 100.– pro Stunde, Frischluftgeräte S 100.– pro Tag, Atemmaske mit Filter S 75.– pro Tag, Ponton (ohne Motor) S 75.– pro Stunde, Trennscheibe S 75.– pro Stunde, Ölwehrgeräte: Tauchpumpe mit Schläuchen S 220.– pro Stunde, Turboventilator mit Ölschläuchen S 150.– pro Stunde.

D) Mannschaftsgebühr

1. Pro Mann und Stunde von 6 bis 18 Uhr S 75.–, von 18 bis 6 Uhr S 110.–

2. Bereitschaftsgebühr (Sonn- und Feiertagsbereitschaft) S 200.– pro Dienst.

3. Gebühr für die Teilnahme eines Feuerwehrorgans bei der Feuerbeschau S 110.– pro Stunde.

4. Teilnahme an sonstigen Verhandlungen S 110.– pro Stunde.

5. Besuch von Tagungen, Schulungskursen, Lehrgängen und ähnlichem S 100.– pro Tag.

6. Branddienstgebühr (z. B. Theaterdienst) S 200.– pro Dienst.

Die Einhebung der Mannschaftsgebühr entfällt bei Dienstverrichtungen oder Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr für ihre eigenen Angehörigen als Kameradschaftsdienst, wenn seitens der zum Einsatz gelangenden Feuerwehrmannschaften keine Gebühr verrechnet und an dieselben gezahlt wird.

Die Sachleistungen für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr sind denselben nur zur Hälfte zu verrechnen.

E) Entgelte für verliehene Geräte

Werden von der Freiwilligen Feuerwehr Geräte oder Werkzeuge verliehen, so ist hierfür ein Leihentgelt einzuheben. Diese Entgelte werden pro Stunde bzw. pro Tag des Verleihs berechnet. In diesem Entgelt sind die Kosten einer normalen Reinigung bzw. Instandsetzung inbegriffen.

Arbeitsleinen S 30.– pro Tag, Astsägen S 75.– pro Tag, Beile S 75.– pro Tag, Drahtseile (je 10 m) S 20.– pro Tag, Haken S 75.– pro Tag, Hanftaue S 50.– pro Tag, Pölzapparate S 75.– pro Tag, Schanzwerkzeuge pro Stück S 30.– pro Tag, Schnellkupplungsrohre S 75.– pro Tag, Stahlrohre S 30.– pro Tag, Beleuchtungsgeräte S 300.– pro Tag, Absperrmaterial komplett S 120.– pro Tag, Winden (mechanisch) S 75.– pro Tag, Zillen samt Ruderzeug S 175.– pro Tag, Zugsägen S 75.– pro Tag.

§ 4

Erläuterungen

1. Die Gebührenermittlung erfolgt für Einsätze innerhalb des Stadtgebietes in derselben Weise wie für Einsätze außerhalb des Stadtgebietes.

2. Bei allen Einsätzen ist stets die Mannschaftsgebühr und die Stundengebühr zu verrechnen.

3. Kommen Geräte zum Einsatz, welche auf einem Fahrzeug verladen sind, so ist für diese keine besondere Gebühr einzuheben. Eine Ausnahme bilden Pumpen. Beim Einsatz von Pumpen aller Art ist während der Dauer des Pumpens an Stelle des Stundenentgeltes des Fahrzeuges das Stundenentgelt für die Pumpen in Rechnung zu bringen.

4. Die Reinigung und Wiederinstandsetzung der Geräte und Ausrüstung nach besonderen Einsätzen (z. B. Öleinsatz), die über das normale Maß hinausgehen, wird nach dem dafür erforderlichen Zeit- und Materialaufwand gesondert verrechnet.

5. Für nicht in der Tarifordnung angeführte Dienst- und Sachleistungen sind angemessene Entgelte einzuheben.

6. Für Sachleistungen zugunsten von Dienststellen der Stadtgemeinde Steyr werden keine Entgelte eingehoben, wohl aber können die unter § 3 D angeführten Entgelte verrechnet werden, falls beim jeweiligen Einsatz freiwillige Mitglieder der Feuerwehr zum Einsatz gelangen.

7. Für Brandwachen auf Märkten, Ausstellungen und dergleichen werden – sofern keine Sachleistungen anfallen – nur die Mannschaftsentgelte verrechnet.

8. Für die Dauer- bzw. Sonderleistungen können Pauschalbeträge vereinbart werden.

9. Bei einer Einsatzdauer bis zu einer halben Stunde ist nur ein Halbstundensatz in Rechnung zu stellen.

10. Die tarifmäßigen Entgelte sind auch dann zu entrichten, wenn der betreffende Einsatz ohne Erfolg geblieben ist.

11. Die Entgelte sind innerhalb einer Frist von vier Wochen nach ihrer Vor-

schreibung zu entrichten. Werden die Entgelte nicht innerhalb der festgesetzten Zeit zur Einzahlung gebracht, so werden Verzugszinsen und Mahngebühren in der im allgemeinen Wirtschaftsleben gültigen Höhe hinzugerechnet.

12. Fahrzeuge und Geräte dürfen aus Unfallverhütungsgründen nur mit dem gliederungsmäßig vorgesehenen Personal eingesetzt werden.

13. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr haftet nicht für Unfälle von Personen oder für die Beschädigung von Sachen, die im Zusammenhang mit der Dienst- oder Sachleistung der Feuerwehr entstehen, sofern diese bei den Einsatzarbeiten unvermeidbar oder unvorhergesehen eintreten. Hievon ist jeweils die betroffene Partei verbindlich in Kenntnis zu setzen.

§ 5

In dem nach dieser Tarifordnung ermittelten Entgelt ist die Umsatzsteuer nach den Bestimmungen des Umsatzsteuergesetzes 1972, BGBl. Nr. 232/72, in der jeweils geltenden Fassung nicht enthalten.

§ 6

Schlußbestimmungen

Diese Tarifordnung wird mit Ablauf des Tages ihrer Kundmachung im Amtsblatt der Stadt Steyr wirksam.

Gleichzeitig verlieren die bisher geltenden Tarif- und Gebührenbestimmungen für die Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr, insbesondere die Feuerwehr-Tarifordnung des Magistrates der Stadt Steyr, Gem-6587/77, beschlossen in den Sitzungen des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 24. Oktober 1978 und vom 5. Dezember 1978, ihre Gültigkeit.

Der Bürgermeister:
Heinrich Schwarz



Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr GesmbH, Steyr-Rathaus, Liegenschaftsverwaltung, HV-42/74

Öffentliche Ausschreibung

über die Lieferung und Montage von Kunststoffschnelltauschfenstern für das GWG-Objekt Steinfeldstraße 9, 11, 13.

Die Anbotunterlagen können ab 22. Juni 1987 in der Liegenschaftsverwaltung des Magistrates Steyr, Zimmer 115, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Kunststoffschnelltauschfenster GWG-Objekt Steinfeldstraße 9, 11, 13“ versehen bis spätestens 15. Juli 1987, 10 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, abzugeben.

Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag um 10.15 Uhr im Magistrat Steyr, Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 115, statt.

Der Abteilungsvorstand:
Dir. OAR Brechtelsbauer

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr GesmbH, Steyr-Rathaus, Liegenschaftsverwaltung, HV-45/74

Öffentliche Ausschreibung

über die Lieferung und Montage von Kunststoffschnelltauschfenstern für das GWG-Objekt Keplerstraße 7.

Die Anbotunterlagen können ab 22. Juni 1987 in der Liegenschaftsverwaltung des Magistrates Steyr, Zimmer 115, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Kunststoffschnelltauschfenster GWG-Objekt Keplerstraße 7“ versehen bis spätestens 15. Juli 1987, 10 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, abzugeben.

Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag um 10.30 Uhr im Magistrat Steyr, Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 115, statt.

Der Abteilungsvorstand:
Dir. OAR Brechtelsbauer



Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr GesmbH, Steyr-Rathaus, Liegenschaftsverwaltung, HV-13/71

Öffentliche Ausschreibung

über die Lieferung und Montage von Kunststoffschnelltauschfenstern für das GWG-Objekt Roseggerstraße 2, 4.

Die Anbotunterlagen können ab 22. Juni 1987 in der Liegenschaftsverwaltung des Magistrates Steyr, Zimmer 115, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Kunststoffschnelltauschfenster GWG-Objekt Roseggerstraße 2, 4“ versehen bis spätestens 14. Juli 1987, 10 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, abzugeben.

Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag um 10.15 Uhr im Magistrat Steyr, Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 115, statt.

Der Abteilungsvorstand:
Dir. OAR Brechtelsbauer



Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr GesmbH, Steyr-Rathaus, Liegenschaftsverwaltung, HV-5/70

Öffentliche Ausschreibung

über die Lieferung und Montage von Kunststoffschnelltauschfenstern für das GWG-Objekt Roseggerstraße 6, 8.

Die Anbotunterlagen können ab 22. Juni 1987 in der Liegenschaftsverwaltung des Magistrates Steyr, Zimmer 115, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Kunststoffschnelltauschfenster GWG-Objekt Roseggerstraße 6, 8“ versehen bis spätestens 14. Juli 1987, 10 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, abzugeben.

Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag um 10.30 Uhr im Magistrat Steyr, Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 115, statt.

Der Abteilungsvorstand:
Dir. OAR Brechtelsbauer



Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr GesmbH, Steyr-Rathaus, Liegenschaftsverwaltung, HV-5/70

Öffentliche Ausschreibung

über die Lieferung und Montage von Kunststoffschnelltauschfenstern für das GWG-Objekt Roseggerstraße 10, 12.

Die Anbotunterlagen können ab 22. Juni 1987 in der Liegenschaftsverwaltung des Magistrates Steyr, Zimmer 115, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Kunststoffschnelltauschfenster GWG-Objekt Roseggerstraße 10, 12“ versehen bis spätestens 14. Juli 1987, 10 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, abzugeben.

Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag um 10.45 Uhr im Magistrat Steyr, Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 115, statt.

Der Abteilungsvorstand:
Dir. OAR Brechtelsbauer



Magistrat Steyr, Stadtbauamt
Bau 5 – 3981/86

Öffentliche Ausschreibung

über die Elektroinstallationsarbeiten für den Umbau Zentralaltersheim Steyr.

Die Unterlagen können ab 15. Juni 1987 im Stadtbauamt, Zimmer 310, gegen Kostenersatz von S 50.– abgeholt werden. Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Anbot über Elektroinstallation Zentralaltersheim“, bis spätestens 29. Juni 1987, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 232, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tag ab 9 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 310, statt.

Der Abteilungsvorstand:
SR. DI. Helmut Vorderwinkler
(Baudirektor)

Samstag, 27. Juni

10 bis 12 Uhr:

Platzkonzert beim Rathaus; Musikverein Gleink: Einzug der Ritter und Knappen (Teilnehmer des Märchenfestivals „SAGA 87“). – Einfahrt des Bürgermeisters Heinrich Schwarz im Wunderauto K.I.T.T. – Stadtfest-eröffnung und Bieranstich (Rathausbühne). – Volksmusik-Nachwuchs (Pius Stangl) beim Leopoldibrunnen; Foto Kranzmayr, Reisebüro Nemetschek.

10 bis 24 Uhr:

Coca-Cola-Open-Air beim Neutor (A. Kotlowski); durchgehendes Programm für die Jugend mit 10 Musikgruppen und Diskjockey Mandy.

12 bis 14 Uhr:

Sketches der Steyrer Volksbühne beim Leopoldibrunnen.

13 bis 14 Uhr:

Sir-Jan's-Butler-Band; Rathausbühne (Sponsor Malermeister Huber).

14 bis 15 Uhr:

Platzkonzert Stadtkapelle.

14 bis 15.30 Uhr:

Latinoamerica Canta (Musik und Lieder aus Lateinamerika), Nemetschek und Kranzmayr, Leopoldibrunnen.

14.30 bis 17 Uhr:

Schach-Simultanturnier: ATSV Stein vor dem Haus Stadtplatz Nr. 42.

15 Uhr:

Schaumteppich der Feuerwehr vor dem ehemaligen Gerichtsgebäude.

15 bis 16 Uhr:

Konzert mit Bogdan, Rathausbühne (Fa. Musica Steyr).

15.30 Uhr:

Kasperl im Bummerlhaus (Volkskreditbank und BA für Kindergärtnerinnen).

15.30 bis 17 Uhr:

Zauberhafte Zaubereien beim Leopoldibrunnen (Magierclub und KGM Steyr).

16 bis 18 Uhr:

Männerchor Steyr singt im Altersheim Tabor, anschließend im Hof des Gasthofes Mader.

16 Uhr:

Turnvorführungen, Stadtplatz (Allg. Turnverein Steyr).

16 bis 17 Uhr:

Puppenbühne „Trittbrettl“: Spiel mit Fridolin (Stadtplatz Nr. 46, bei Schlechtwetter im Dominikanersaal); Raika Steyr, Stadtplatz.

17 Uhr:

Kasperl im Bummerlhaus (Volkskreditbank und BA für Kindergärtnerinnen).

17 bis 18 Uhr:

Volkstanzen auf der Rathausbühne (Trachtenverein Steyr).

17 bis 18.30 Uhr:

Gruppe ARCO-IRIS beim Leopoldibrunnen – irische, englische und jiddische Lieder (Fa. Nemetschek und Kranzmayr).

18 bis 19.30 Uhr:

Konzert mit der Medley-Folk-Band auf der Rathausbühne (Creditanstalt-Bankverein).

18.30 bis 19.30 Uhr:

Sir-Jan's-Butler-Band beim Leopoldibrunnen (Reisebüro Nemetschek und Foto Kranzmayr).

Steyrer Stadtfest 1987

Am Samstag, 27., und Sonntag, 28. Juni, begehen die Bürger und Gäste der Stadt Steyr das 8. Steyrer Stadtfest. Wie in den Vorjahren wird von Vereinen, Firmen und Schulen, Musik- und Gesangsgruppen ein reichhaltiges Programm gestaltet. Insgesamt beteiligen sich 49 Vereine, 31 Gewerbetreibende, 26 Musikgruppen und 27 Sponsoren an den Darbietungen auf dem Stadtplatz, Grünmarkt, Ennskai, Brucknerplatz und Wieserfeld.

Eingeleitet wird das Stadtfest mit einem Eröffnungskonzert am Freitag, 26. Juni, um 19.30 Uhr im Stadttheater mit Melodien aus: Der Zigeunerbaron, Die diebische Elster, La Traviata, Die verkaufte Braut. – Ausführende: Pauline Breirather (Sopran), Anton Steingruber (Tenor), Landestheater Linz, Stadtkapelle Steyr. Verstärkter Chor St. Josef, Leitung: Gerald Reiter. – Ansage: OAR Walter Radmoser. – Gesamtleitung: Prof. Rudolf Nones.

Programmübersicht

Märchenausstellung „SAGA“ 1987 im Bummerlhaus: 27. 6. bis 4. 7. Volkskreditbank Hofgebäude. Eröffnung Freitag, 26. Juni, 18 Uhr, durch Bürgermeister Heinrich Schwarz.

Fotoausstellung: Kinderbilder aller Teilnehmer an der Wahl der Mini-Miß und des Mini-Misters der Stadtfeste 1985 und 1986 (Foto Mehwald, Stadtplatz 33).

„Plauener Spitze“ Fachausstellung aus der Partnerstadt Plauen vom 27. 6. bis 4. 7. im Rathaus-Festsaal; geöffnet Samstag und Sonntag, 10 bis 12 Uhr.

K.I.T.T. – das Wunderauto aus der Fernsehserie wird vor der Sparkasse präsentiert (Foto Hartlauer, Sparkasse Steyr, Jugendreferat Steyr).

Abwechslungsreiches **Musik- und Unterhaltungsprogramm** beim Leopoldibrunnen: Fa. Nemetschek, Foto Kranzmayr, Magierklub Steyr, Steyrer Volksbühne, KGM Steyr, Konditorei Sammwald, Musik und Basteln für Kinder.

Coca-Cola-Open-Air beim Neutor (A. Kotlowski); durchgehendes Programm für die Jugend. Samstag 10 bis 24 Uhr, Sonntag 9 bis 19 Uhr (gemeinsam mit Musikhaus Gattermann, Bad Hall).

Modelleisenbahn und Lose für Gratisfahrten mit der Bundesbahn durch ganz Österreich: Eisenbahnwaggon Zwischenbrücken.

Kreatives Spielen für Kinder: Malen, Töpfern, Steineklopfen, Sandkiste, Sparkasse Steyr, Nemetschek, Basteln, kleine Geschicklichkeitsspiele (Kinderfreunde, Fa. Wögerer, Touropa Austria) – Stadtplatzmitte.

19.30 bis 20.30 Uhr:

Boxen, SK Amateure Steyr (Schaukämpfe, Stadtplatz).

19.30 bis 21.30 Uhr:

Auf geht's mit dem lustigen Erwin aus dem Ennstal, Leopoldibrunnen (Konditorei Sammwald).

20 bis 21 Uhr:

Kasperl für Erwachsene: Puppenbühne „Trittbrettl“, Stadtplatz 46, bei Schlechtwetter im Dominikanersaal (Raika Steyr).

20.30 bis 21 Uhr:

Karatevorführungen, Stadtplatz (ASKÖ Karate, Steyr).

21 bis 21.30 Uhr:

Magier-Show, Rathausbühne (Zentralsparkasse Steyr).

21.30 bis 22 Uhr:

Body-Building-Show Rathausbühne (Fitneß-Center Hinterleitner).

22 bis 22.30 Uhr:

Tanzeinlagen „The Rhythmics“ aus Asten auf der Rathausbühne (Foto Kranzmayr).

22.30 Uhr:

Feuerwerk der Firma Möbel Leiner Ennskai.

Sperrstunde 2 Uhr früh!

Sonntag, 28. Juni:

9 bis 19 Uhr:

Coca-Cola-Open-Air beim Neutor (A. Kotlowski); durchgehendes Programm für die Jugend.

9.30 Uhr:

Stadtlauf, Ziel beim Rathaus. – Organisation SK Amateure und Polizei-Sportverein Steyr.

10 Uhr:

Kasperl im Bummerlhaus (Volkskreditbank und BA für Kindergärtnerinnen).

10 bis 12 Uhr:

Volksmusik-Nachwuchs: Pius Stangl (Reisebüro Nemetschek, Foto Kranzmayr und Konditorei Sammwald, beim Leopoldibrunnen).

11 Uhr:

Historischer Fahrzeugkorso, Stadtplatz (1. Motor-Sportclub Steyr).

11.30 Uhr:

Kasperl im Bummerlhaus (Volkskreditbank und BA für Kindergärtnerinnen).

12 bis 13 Uhr:

Sketch der Steyrer Volksbühne beim Leopoldibrunnen.

12.30 bis 13.30 Uhr:

Steyrer Jugendorchester Lepeska, Rathausbühne (im Auftrag der Oberbank Steyr), bei Schlechtwetter im Hof des Postgebäudes.

13 bis 14.30 Uhr:

Gruppe ARCO-IRIS beim Leopoldibrunnen (Lieder aus Spanien, Griechenland und dem slawischen Bereich, Foto Kranzmayr und Fa. Nemetschek).

14 Uhr:

Siegerehrung Stadtlauf, Rathausbühne.

14 bis 16 Uhr:

Preisverleihung des Musikgruppen-Nachwuchsbewerbes beim Neutor (Dieter Kotlowski, Erwin Gattermann und Reinhold Bilgeri).

14.30 bis 15.30 Uhr:

Jugendorchester Lepeska, Rathausbühne: Fortsetzung des Mittagskonzertes (eventuell Hof des Postgebäudes).

14.30 bis 16 Uhr:

Zauberhafte Zaubereien beim Leopoldibrunnen (Magierclub Steyr).

15.30 bis 16.30 Uhr:

Puppenbühne „Trittbrettl“: Die Wege (für Jugendliche und Erwachsene), Stadtplatz 46 (Raika Stadtplatz), bei Schlechtwetter im Dominikanersaal.

15.30 Uhr:

Rathausbühne: Autogrammstunde mit dem „Rockidol“ Reinhold BILGERI (Sport-Freizeit-Spiel-Mode „GAME“ Steyr).

16 bis 17 Uhr:

Auf geht's mit dem lustigen Erwin aus dem Ennstal, Leopoldibrunnen (Foto Kranzmayr und Fa. Nemetschek).

16 Uhr:

Schaumteppich der Feuerwehr vor dem ehemaligen Gerichtsgebäude.

16.30 bis 17.30 Uhr:

Jugendorchester Lepeska, Rathausbühne (im Auftrag der Oberbank Steyr), bei Schlechtwetter im Arkadenhof des Postgebäudes.

17 bis 18 Uhr:

Puppenbühne „Trittbrettl“: Kasperleade (Raika Stadtplatz 46 oder Dominikanersaal).

17.30 Uhr:

Rathausbühne: Verlosung von Freifahrten mit der ÖBB in ganz Österreich, Schafbergbahn usw. (Lose erhältlich im Eisenbahnwaggon Zwischenbrücken).

18 Uhr:

Jugendorchester Lepeska spielt beim Leopoldibrunnen (Fa. Nemetschek).

17.30 bis 19 Uhr:

Stadtfestausklang mit Lewis Niderman (Rathausbühne), Sparkasse Steyr.

Kinderprogramm:

Stadtfesteröffnung beim Rathaus: Samstag, 10 Uhr, Platzkonzert der Musikkapelle Gleink. – Einzug der Ritter und Knappen



Die Gruppe „ARCO IRIS“.

(Teilnehmer des Märchenfestivals SAGA 87). – Einfahrt des Bürgermeisters Heinrich Schwarz mit K.I.T.T., dem Wunderauto.

K.I.T.T. – das Wunderauto vom Fernsehen, ist nach der Stadtfesteröffnung bei der Sparkasse zu sehen.

Märchenausstellung „SAGA 87“ im Bummerlhaus (27. 6. bis 4. 7., Volkskreditbank, Hofgebäude) – VKB Steyr.

Fotoausstellung: Bilder aller Teilnehmer an der Wahl der Mini-Miß und des Mini-Misters bei den Stadtfesten 1985 und 1986 (Foto Mehwald, Stadtplatz 33).

Die Kinderfreunde laden ein: Malen, Töpfen, Steineklopfen, Sandkiste, Ballonstart, Basteln ... (alles Stadtplatzmitte).

Blasmusik beim Rathaus: Samstag 10 bis 12 Uhr Musikverein Gleink, und 14 bis 15 Uhr Stadtkapelle.

Schaumteppich der Feuerwehr vor dem ehemaligen Gerichtsgebäude, Stadtplatz Nr. 13: Samstag, 15 Uhr, Sonntag, 16 Uhr.

Kasperl im Bummerlhaus: Samstag, 15.30 und 17 Uhr, Sonntag, 10 und 11.30 Uhr (Volkskreditbank Steyr).

Zaubervorfürungen beim Leopoldibrunnen: Samstag, 15.30 bis 17 Uhr, Sonntag, 14.30 bis 16 Uhr (Magierclub Steyr).

Turnvorfürungen auf dem Stadtplatz: Samstag, 16 Uhr (Allg. Turnverein Steyr).

Puppenbühne „Trittbrettl“ bei der Raika, Stadtplatz Nr. 46. Samstag, 16 bis 17 Uhr und Sonntag, 15.30 bis 16.30 Uhr sowie Sonntag, 17 bis 18 Uhr (bei Schlechtwetter Dominikanersaal).

Volkstanz auf der Rathausbühne: Samstag, 17 Uhr (Trachtenverein Steyr).

Steyrer Stadtlauf: Sonntag, 9.30 Uhr; Ziel

Fortsetzung nächste Seite

5. Steyrer Stadtlauf am 28. Juni mit Start in Zwischenbrücken



Anläßlich des Steyrer Stadtfestes findet am 28. Juni 1987 um 9.30 Uhr zum 5. Mal der Steyrer Stadtlauf statt. Der Rundkurs durch die Gassen und Straßen ist 3,5mal zu durchlaufen und weist eine Streckenlänge von 10.950 Metern auf.

Streckenverlauf: Zwischenbrücken – Ennsbrücke – Kollergasse – Dukartstraße – Grünmarkt – Stadtplatz; plus 3 Runden: Stadtplatz – Enge Gasse – Schlüsselhofgasse – Ennstalbrücke – Haratzmüllerstraße – Bahnhofstraße – Kollergasse – Dukartstraße – Schönauerbrücke – Grünmarkt – Stadtplatz.

Teilnahmeberechtigt sind alle, die Freude am Laufen haben. Anmeldungen an: OK Steyrer Stadtlauf, Postfach 100, 4400 Steyr. Die Läufer freuen sich über viele Zuschauer entlang der Strecke.

1986 liefen mehr als 400 Läuferinnen und Läufer durch die Altstadt.

Auch dieses Mal setzt der Veranstalter auf die heimische Elite und hat viele Vereine zur Teilnahme eingeladen. Aber auch die Steyrer Sportler sollen nicht zu kurz kommen. Für alle Steyrer Läuferinnen und Läufer gibt es eine gesonderte Wertung.

Anmeldungen zum Stadtlauf werden bis eine halbe Stunde vor dem Start in der Promenade-Schule entgegengenommen.

Rathaus; Siegerehrung Rathausbühne, 14 Uhr.

Historischer Fahrzeugkorso: Stadtplatz, Sonntag, 11 Uhr (1. Steyrer Motorsportclub). Jugendorchester Lepeska: Rathausbühne, Sonntag, 12.30 Uhr, 14.30 und 16.30 Uhr; beim Leopoldibrunnen um 18 Uhr (bei Schlechtwetter im Arkadenhof des Postgebäudes).

Volksmusik-Nachwuchs (Pius Stangl) beim Leopoldibrunnen, Samstag und Sonntag, 10 bis 12 Uhr.

Modelleisenbahn: Zwischenbrücken beim Eisenbahnwaggon.

Ringelspiel und Jumping Clown (der Riesenhüpfspaß) bei der Sparkasse.

Kinderinsel beim Leopoldibrunnen: Spielaktivitäten mit Kristin Heimel (Reisebüro Nemetschek und Foto Kranzmayr).

COCA-COLA-OPEN-AIR

Samstag, 27. Juni:

10 bis 11 Uhr: Musik der 60er Jahre (Diskjockey Mandy), Coca-Cola

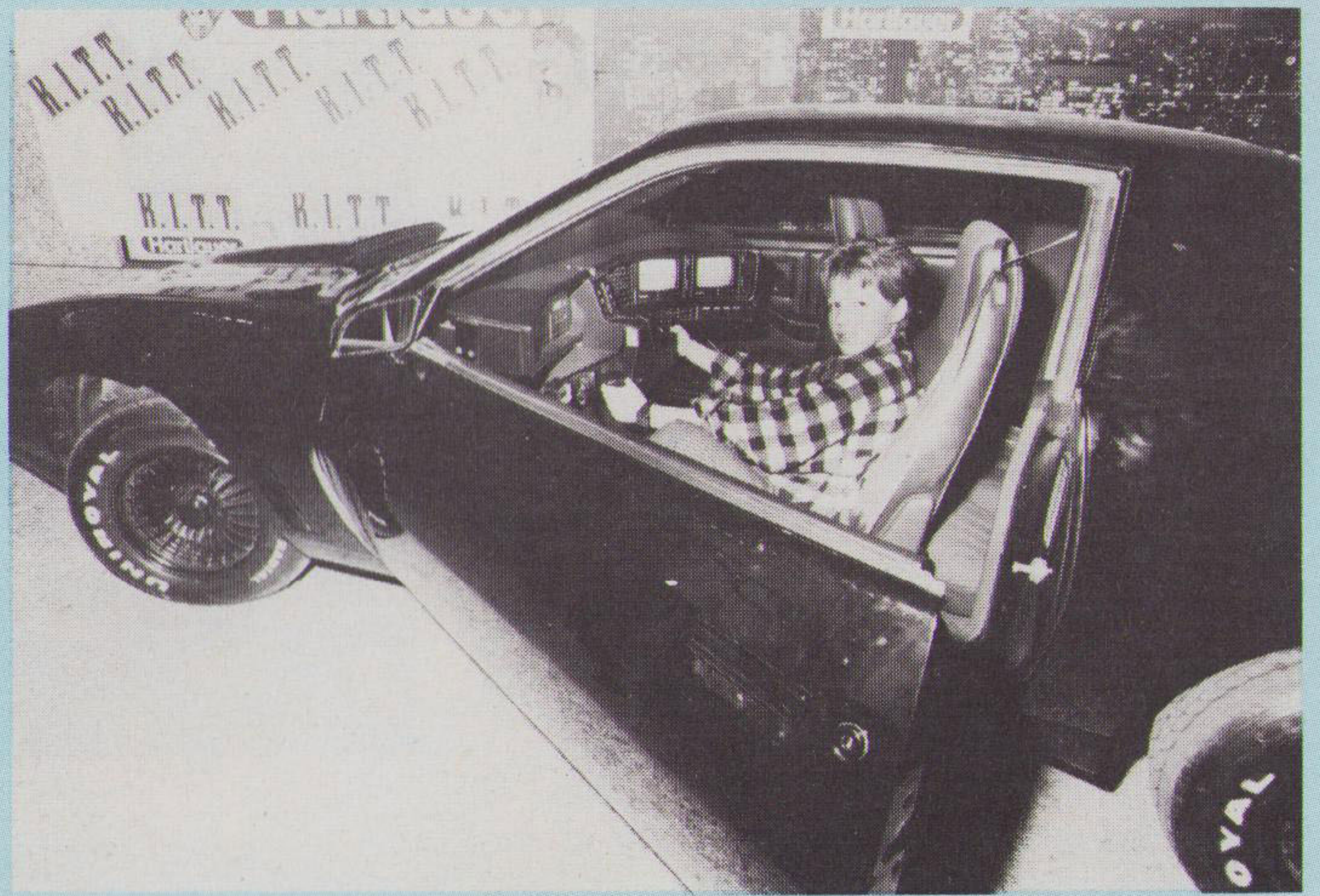
11 bis 12 Uhr: Colorados (Molln), S-Box

12 bis 13 Uhr: Flomex (St. Florian), Coca-Cola

13 bis 14 Uhr: KHC (Steyr), Coca-Cola

14 bis 15 Uhr: THUG (Wels), Mon Cherie

*Eine Attraktion des
Stadtfestes: Das
„Wunderauto“
K.I.T.T.*



15 bis 16.30 Uhr: Memoris (Bad Hall), Coca-Cola

16.30 bis 17.30 Uhr: Remove (Kematen), Coca-Cola

17.30 bis 18.30 Uhr: Mayesty (Linz), Coca-Cola

18.30 bis 19.30 Uhr: Musik der 70er Jahre (Diskjockey Mandy), Coca-Cola

19.30 bis 20.30 Uhr: Bogdan in Concert (Folk & Flamenco), Coca-Cola

20.30 bis 22.30 Uhr: Stacato (Wien), Begleitband von Wilfried, Coca-Cola

22.30 bis 24 Uhr: Flamingos (Bad Hall), Coca-Cola.

Sonntag, 28. Juni:

9 bis 10 Uhr: Musik der 80er Jahre (Diskjockey Mandy)

10 bis 11 Uhr: Speed Limit (Linz), BAWAG Steyr

11 bis 12 Uhr: Under Age (Leonstein), Coca-Cola

12 bis 13 Uhr: Moonlight Dancing (Steyr), Fahrschule Steininger

13 bis 14 Uhr: Musik der 90er Jahre (Diskjockey Mandy), Würstelmann Grundner

14 bis 16 Uhr: Preisverleihung des Musikgruppen-Nachwuchswettbewerbes. – Die

Preisverleihung führen Mag. Dieter Kotlowski, Erwin Gattermann und Reinhold Bilgeri durch. 16 bis 19 Uhr: Holiday (Steileihu-Band) und Showeinlagen mit Falco (Franz Ecker), Tina Turner (Susanne Tomandl), The Rhythmics aus Asten und zauberhafte Zaubereien vom Magierclub Steyr (Moden Marchand Steyr und Heidis Zapfsäule).

Durch das Programm führt „Mister Pappoline“ (Heli Schmidauer) aus Linz.

DAS STANDESAMT BERICHTET

Im Monat Mai 1987 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 119 Kindern (Mai 1986: 143) beurkundet. Aus Steyr stammen 25, von auswärts 94 Kinder. Ehelich geboren sind 95, unehelich 24 Kinder.

41 Paare haben im Monat Mai 1987 die Ehe geschlossen (Mai 1986: 48). In 27 Fällen waren beide ledig, in drei Fällen beide geschieden, in zehn Fällen ein Teil geschieden und in einem Fall ein Teil geschieden und ein Teil verwitwet. Eine Braut besaß die amerikanische Staatsbürgerschaft. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

56 Personen sind im Monatsmonat gestorben (Mai 1986: 57). Zuletzt wohnhaft in Steyr waren 30 (16 Männer und 14 Frauen), von auswärts stammten 26 (10 Männer und 16 Frauen). Von den Verstorbenen waren 31 mehr als 60 Jahre alt.

GEBURTEN: Louis William Suttman; Sarah Schaferl; Julia Anna Wieser; Florian Oskar Geistberger; Stefan Reichartzed; Andreas Zachhuber; Larissa Just; Kerstin Doppler; Stefan Ziebermayr; Cornelia Veigel; Alexandra Wurm; Christine Renate Grasböck; Katharina Rimpler.

EHESCHLIESSUNGEN: Ing. Wolfgang Hack und Dr. med. univ. Ulrike

Payrleithner; Gerhard Aigner und Andrea Hirsch, Dietach; Josef Aigner und Waltraud Maria Pfahnl; Horst Albert Bindlner und Regina Ecker; Johann Greindl und Judith Hermine Auer; Manfred Sulzbacher und Margarete Kolb; Günter Grabner und Brigitta Katzenschläger; Ing. Johann Maria Mayr und Anna Ilona Kormany; Jürgen Uwe Pay und Renate Maria Kuba; Thomas Langwieser und Elisabeth Mayer; Roland Frambach und Bettina Wagner; Hans Heinrich Wimmer und Gabriele Rojer; Fritz Steinparzer und Gertrude Resch; Herbert Hinterplattner und Ingrid Maria Kemptner; Gerhard Söllradl und Renate Koller; Josef Brandstötter und Ingrid Fleischandler; Alfred Robar und Renate Maria Presenhuber; Manfred Entinger und Elisabeth Mitter; Hermann Grasl und Maria Aumüller; Peter Armin Havelka und Gabriele Kalchmayr; Wilhelm Hochrathner und Katharina Zischka; Dr. phil. Josef Stockinger und Renate Berthold; Dr. iur. Kurt Schmidl und Anita Strohmayer; Roland Gramm und Sabina Ingrid Graf; Holger Kerbl und Monika Huber; Mag. pharm. Michael Steinwendtner und Michaela Bachl; Peter Franz Wintersberger und Stephanie Mayr, Dietach; Manfred Mayerhofer und Andrea Auer; Valentin Haslinger und Margit Bachner; Manfred Wirrer und Ingrid Steinhammer; Andreas Franz Etzelstorfer und Silvia Holzweber; Erich Ruepp und Andrea Bock; Reinhard Schlager und Elke Maria Garstenauer; Peter Zeitlhofer, Ernsthofen, und Andrea Hintersteiner;

Helmuth Scharthmüller und Carolyn Mary Fisher.

STERBEFÄLLE: Karl Cermak, 79; Otilia Holzmann, 70; Karl Pickl, 90; Karl Egelseder, 61; Margaretha Schaden, 81; Oswald Prugger, 50; Anna Arrer, 85; Barbara Gruber, 70; Willibald Weidegger, 48; Johann Schanovsky, 83; Friedrich Jaros, 65; Josefa Karigl, 82; Max Göbelhaider, 42; Ernst Wagner, 77; Franz Stamberger, 87; Martha Scharzhmüller, 65; Maria Stangl, 86; Ignaz Wolkersdorfer, 69; Leopoldine Gabauer, 74; Theresia Riederich, 88; Ingrid Öhlinger, 37; Josef Paß, 72; Izet Ugarak, 62; Leopold Ratzberger, 58; Aurelia Dorn, 77; Irma Lugmair, 79; Heinrich Weixlbaumer, 73; Stefanie Habel, 69; Alfred Eckl, 62; Hedwig Atzlinger, 79.

mode
PREISWERT
SELBSTGEMACHT.

Natürlich
auf einer
Singer-
Nähmaschine
genäht!

Pfeifer
IHR FACHGESCHÄFT
IN SACHEN NÄHEN

Gemma Stoffschaun!

Steyr,
Stadtplatz 11

Stoffe
Zubehör
Nähmaschinen

Magistrat Steyr, Buch 7500/86, Rechnungsabschluß 1986

Kundmachung

Gemäß § 53 Abs. 2 des Gemeindestatutes für die Stadt Steyr erfolgt folgende Verlautbarung:

Der Rechnungsabschluß der Stadt Steyr für das Jahr 1986 liegt durch eine Woche, und zwar in der Zeit vom 15. bis einschließlich 22. Juni 1987, im Stadtrechnungsamt, Rathaus, 3. Stock, Zimmer 217, während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Der Bürgermeister:
Heinrich Schwarz

*

Magistrat Steyr, Stadtbauamt
Bau 5 – 3981/86

Öffentliche Ausschreibung

über die Baumeisterarbeiten für den Umbau Zentralaltersheim Steyr.

Die Unterlagen können ab 15. Juni 1987 im Stadtbauamt, Zimmer 310, gegen Kostenersatz von S 100.– abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Anbot über Baumeisterar-

beiten Zentralaltersheim“ bis spätestens 29. Juni 1987, 9.15 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 232, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tag ab 9.30 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 310, statt.

Der Abteilungsvorstand:
SR. DI. Helmut Vorderwinkler
(Baudirektor)

*

Stadtwerke Steyr, Betriebsleitung, Färbergasse 7

Öffentliche Ausschreibung

betreffend die erforderlichen Tiefbauleistungen für die Verlegung eines Trinkwasserversorgungsstranges in der Fischergasse.

Die Angebotunterlagen können ab 15. Juni 1987 bei den Stadtwerken Steyr, Gaswerksgasse 9, während der Amtszeit abgeholt werden. Das Angebot ist im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Tiefbauleistungen für die Verlegung eines Trinkwasserversorgungsstranges in der Fischergasse“ bis 7. Juli 1987, 9 Uhr, bei den Stadtwerken Steyr, Färbergasse 7, abzugeben, wo anschließend die Anboteröffnung stattfindet.

Durch die Entgegennahme der Angebote übernehmen die Stadtwere Steyr keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Angebotstellern.

Die Betriebsleitung:
OAR Riedler Dir. TOAR Ing. Wein

*

Magistrat Steyr, Stadtbauamt
Bau 5 – 3981/86

Öffentliche Ausschreibung

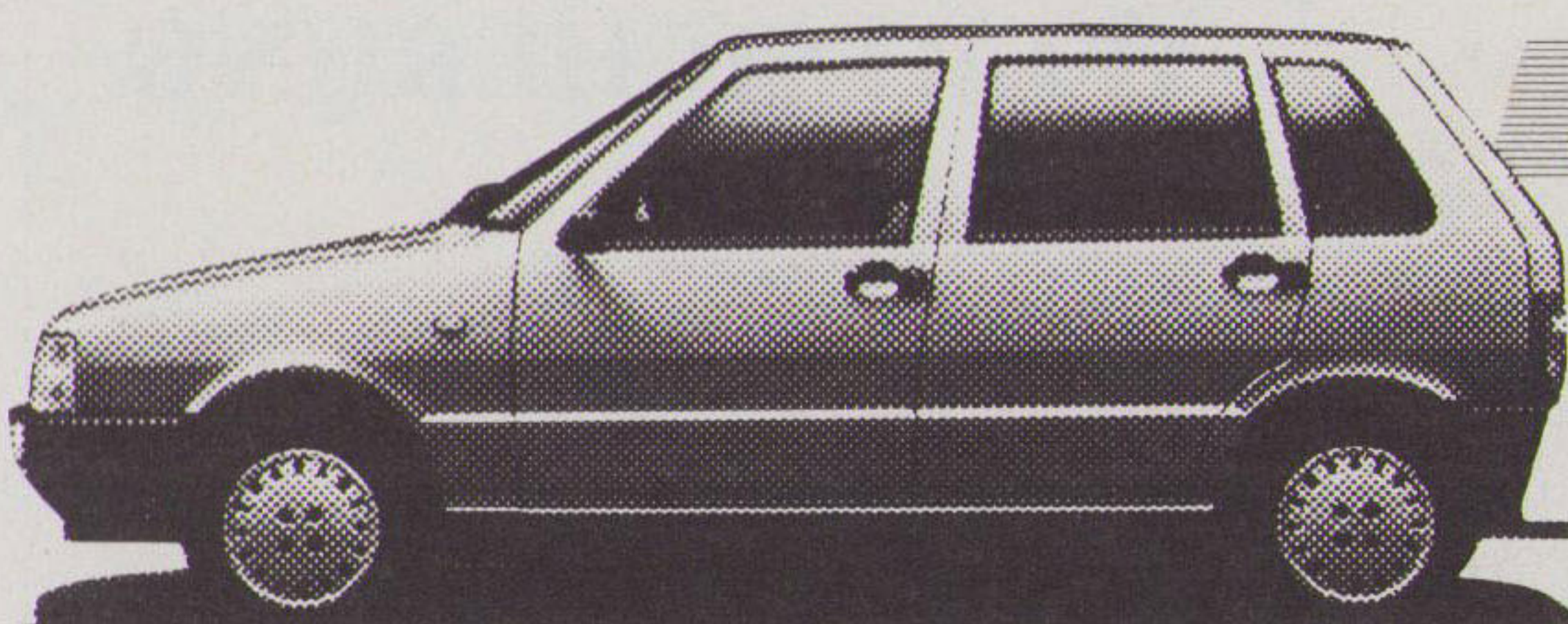
über die Heizungs- und Sanitärinstallationsarbeiten für den Umbau Zentralaltersheim Steyr.

Die Unterlagen können ab 15. Juni 1987 im Stadtbauamt, Zimmer 310, gegen Kostenersatz von S 50.– abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Anbot über Heizungs- und Sanitärinstallation Zentralaltersheim“ bis spätestens 29. Juni 1987, 9 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 232, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tag ab 9.15 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 310, statt.

Der Abteilungsvorstand:
SR. DI. Helmut Vorderwinkler
(Baudirektor)

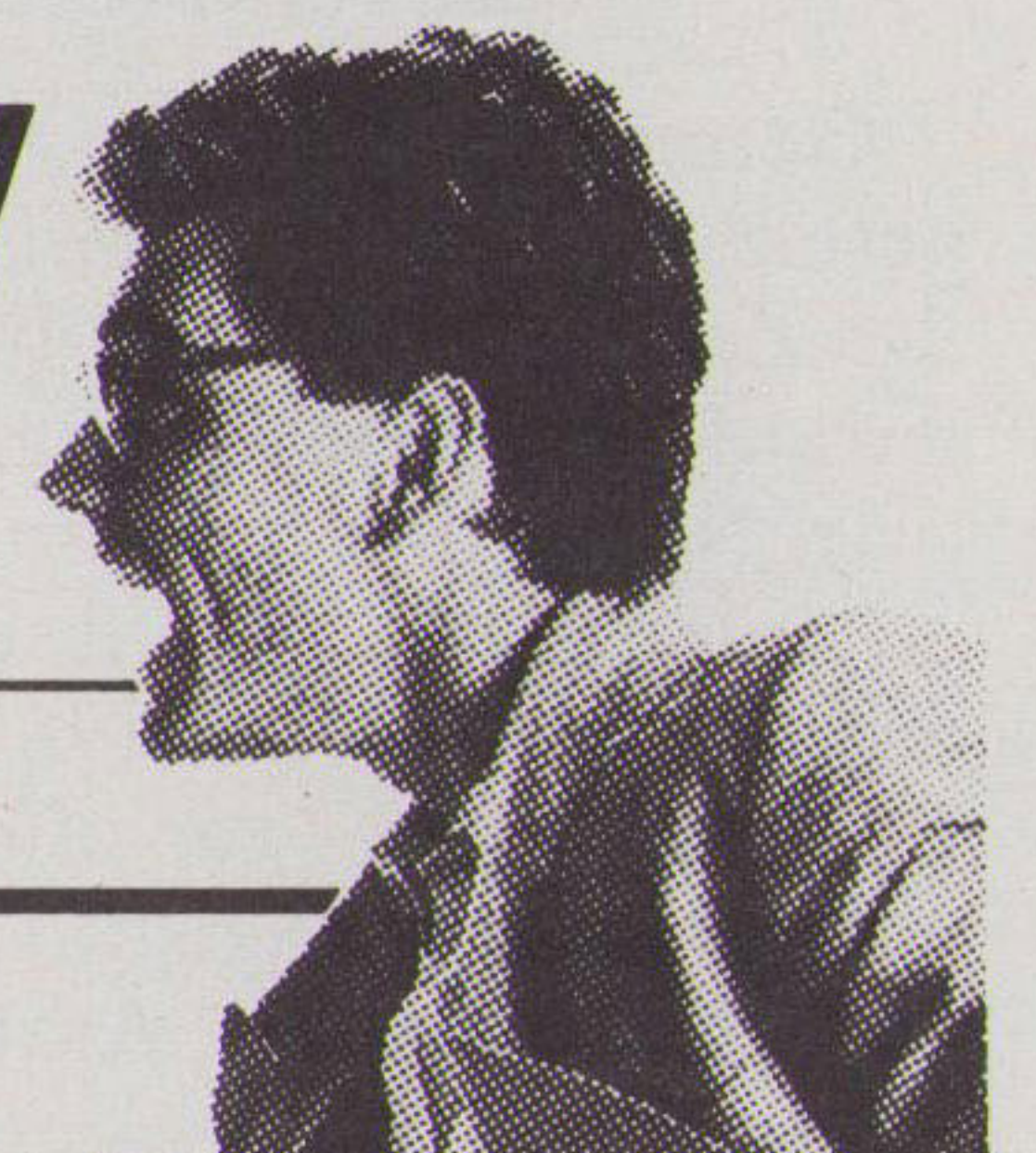


Uno düüüsst mit Diesel

Fiat Dieseldynamik unter der Haube.
Mit 60 PS und 1700 cm³ allen voran:
Uno 60 D ab 139.900,- (unverb. empf. Richtpreis)

STEYR
FIAT

Fiat - ein Auto wie ein Freund.



AUTOHAUS SCHMID STEYR Telefon 22 1 88

Einlagerungsaktion. Heizöl/Koks/Kohle

-14° (im Jänner)
Westkohle-Juni-Preis = Günstig Heizen wie noch nie!

Eine einfache Rechnung.

Wer jetzt Heizöl, Koks und Kohle einlagert,
heizt auch im nächsten Winter günstig.

Nützen Sie unsere
Einlagerungsaktion.

Westkohle

4400 Steyr, Zirerstraße 20
Tel. (0 72 52) 62 8 81

Magistrat Steyr, Stadtbauamt, Bau
3-3068/87

Öffentliche Ausschreibung

über die Oberbau- und Belagsarbeiten für die Aufschließungsstraße der Wieser-Moosbauer-Gründe in Gleink.

Die Unterlagen können ab 15. Juni 1987 im Stadtbauamt, Zimmer 310, gegen Kostenersatz von 500 Schilling abgeholt werden. Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift Oberbau- und Belagsarbeiten Wieser-Moosbauer-Gründe bis 26. Juni 1987 um 8.45 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 232, abzugeben. Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab 9 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 310, statt.

Der Abteilungsvorstand:
SR Dipl.-Ing. Helmut Vorderwinkler
(Baudirektor)



Magistrat Steyr, Baurechtsamt, Bau2-
6797/86

Bebauungsplan Nr. 46 – Ennser Straße –
Änderung Nr. 1; Auflage zur öffentlichen
Einsichtnahme

Kundmachung

Gem. § 21 Abs. 4 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 18/1972 idgF, wird in der Zeit vom 15. Juni bis 11. August 1987 darauf hingewiesen, daß der Bebauungsplan Nr. 46 Bezeichnung „Ennser Straße“ – Änderung Nr. 1 – durch sechs Wochen, das ist vom 30. Juni 1987 bis einschließlich 11. August 1987 zur öffentlichen Einsichtnahme beim Magistrat Steyr, Baurechtsamt, während der Amtsstunden aufliegt.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Magistrat Steyr einzubringen. Weiters wird dies im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Das Planungsgebiet liegt westlich der Ennser Straße und reicht vom KGM-Einkaufszentrum bis zur Elan-Tankstelle. Da der rechtsgültige Bebauungsplan den zeitgemäßen Anforderungen nicht mehr entspricht, soll durch die geplanten Änderungen und die Erweiterung der Baufluchtlinien den vorhandenen Gewerbebetrieben die Möglichkeit zum Ausbau der Betriebsflächen eingeräumt werden und neuen Gewerbebetrieben die Errichtung von Betriebsanlagen ermöglicht werden.

Überdies ist zur ordnungsgemäßen Erschließung der Gewerbebetriebe die Errichtung einer neuen Aufschließungsstraße parallel zur Ennser Straße erforderlich. Diese ist ebenfalls im Änderungsplan ausgewiesen.

Für den Bürgermeister:
Der Abteilungsvorstand: OMR Dr. Maier



Problemmüllsammlung am 4. Juli

Die Problemmüllsammlung im Mai brachte ein Ergebnis von 2214 kg. Die nächste Problemmüllsammlung findet am 4. Juli in der Zeit von 9 bis 12 Uhr statt. Großes Augenmerk wird auf die Sammlung von Kunststoff gelegt. Derzeit wird in den Stadtteilen Münchenholz und Schlüsselhof eine Probesammlung von PVC-Bechern mit Erfolg durchgeführt. Die im Haushalt anfallenden Kunststoffe können

bei der Problemmüllsammlung ebenfalls abgegeben werden.

Mitte des Jahres 1987 wird die Entscheidung über eine Ausweitung der PVC-Sammelaktion fallen.

Intensivförderkurse für Schüler

Heuer finden wiederum Intensivförderkurse für Schüler der 1. – 4. Klassen der Hauptschulen oder Allgemeinbildenden Höheren Schulen (bei Latein für alle Klassen) in den Fächern Englisch, Mathematik und Latein statt:

Kursbeitrag: S 400.– für Englisch und Mathematik, S 200.– für Latein.

Dauer: Englisch und Mathematik – jeweils Montag bis Freitag, 31. August bis 4. September und 7. September bis 11. September 1987, jeweils 4 UE pro Tag.

Latein: Montag bis Freitag, 31. August bis 4. September, oder 7. September bis 11. September 1987, jeweils 4 UE pro Tag.

Ort: Volkshochschule, Stelzhamerstraße 11.

Anmeldungen: Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 208. Die Einzahlung des Kursbeitrages erfolgt bei der Anmeldung.

Informationsblätter und Anmeldeformulare liegen in den Steyrer Pflichtschulen und in den zwei Gymnasien auf!

WERTSICHERUNG

Ergebnis März 1987

Verbraucherpreisindex

1986 = 100

Februar* 100,2

März 100,4

Verbraucherpreisindex

1976 = 100

Februar* 155,8

März 156,1

Verbraucherpreisindex

1966 = 100

Februar* 273,3

März 273,9

Verbraucherpreisindex I

1958 = 100

Februar* 348,3

März 349,0

Verbraucherpreisindex II

1958 = 100

Februar* 349,4

März 350,1

Kleinhandelspreisindex

1938 = 100

Februar* 2637,7

März 2642,9

im Vergleich zum

Lebenshaltungskostenindex.

1945 = 100

Februar* 3060,5

März 3066,6

1938 = 100

Februar* 2599,5

März 2604,7

*Die Februar-Indexzahlen wurden nachträglich korrigiert.

GÜNSTIG
RASCH
DISKRET

Raiffeisen

Sofortkredit

Wir beraten Sie gerne!

Raiffeisenbank

in der

Bahnhofstraße

Steyr, Bahnhofstr. 9, Tel. 23 967-0

Bankstelle der Raiffeisenbank Garsten-Steyr



Volksbegehren

das auf die Erlassung eines Bundesverfassungsgesetzes für Leistung und Gerechtigkeit – gegen Parteibuchwirtschaft und Privilegien gerichtet ist (Anti-Privilegien-Volksbegehren).

Verlautbarung über das Eintragungsverfahren

Auf Grund der im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ vom 11. April 1987 veröffentlichten Entscheidung des Bundesministers für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren, das auf die Erlassung eines Bundesverfassungsgesetzes für Leistung und Gerechtigkeit – gegen Parteibuchwirtschaft und Privilegien gerichtet ist (Anti-Privilegien-Volksbegehren), stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb der vom Bundesminister für Inneres gemäß § 5 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 1973, BGBl. Nr. 344, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 116/1977 und Nr. 233/1982 festgesetzten Eintragsfrist, das ist

**vom Montag, dem 22. Juni 1987,
bis (einschließlich) Montag, dem 29. Juni 1987,**

in den Entwurf des Gesetzes, dessen Erlassung begehrt wird, Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift** in die Eintragsliste erklären.

Eintragungsberechtigt sind alle Männer und Frauen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, am Stichtag (25. Mai 1987) das 19. Lebensjahr vollendet haben (Jahrgang 1967 und ältere sowie die vom 1. Jänner bis 25. Mai 1968 Geborenen), vom Wahlrecht zum Nationalrat nicht ausgeschlossen sind und in der Gemeinde ihren ordentlichen Wohnsitz haben.

Die Eintragslisten liegen an folgenden Adressen auf:

1. **Eintragungsort „Rathaus“**, Steyr, Stadtplatz 27, 1. Stock, Zimmer 104 (Sitzungssaal des Stadtsenates), für die Wahlsprengel: 010, 011, 012, 013, 020, 021, 022, 061, 062, 080, 081, 082, 096, 097, 100, 101, 120, 121, 122

Dieses Eintragungsort umfaßt den Bereich:

Innere Stadt inklusive Pyrach, Sarning, Christkindl, Steyrdorf, Schlüsselhof, Ennsdorf ohne Ennsleite, Neuschönau und Fischhub

2. **Eintragungsort „Zentralaltersheim“**, Steyr, Eingang Gottfried-Koller-Straße 1, für die Wahlsprengel: 040, 041, 042, 043, 060, 063, 064, 065, 066, 067, 068, 069, 070, 071, 072, 160, 180

Dieses Eintragungsort umfaßt den Bereich:

Tabor, Stein, Gleink, Dornach, Hausleiten, Resthof, Haidershofen

3. **Eintragungsort „Mehrzweckhalle Wehrgraben“**, Steyr, Wehrgrabengasse 22, für die Wahlsprengel: 023, 024, 025, 026, 027, 028, 029, 140

Dieses Eintragungsort umfaßt den Bereich:

Wehrgraben, Eysnfeld, Gründbergsiedlung, Steinfeldstraße, Neustraße

4. **Eintragungsort „Lehrlingsheim Ennsleite“**, Steyr, Josef-Hafner-Straße 14, für die Wahlsprengel: 083, 084, 085, 086, 087, 088, 089, 090, 091, 092, 093, 094, 095

Dieses Eintragungsort umfaßt den Bereich:

Ennsleite und Waldrandsiedlung

5. **Eintragungsort „Lehrlingsheim Münchenholz“**, Steyr, Karl-Punzer-Straße 60a, für die Wahlsprengel: 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214

Dieses Eintragungsort umfaßt den Bereich:

Münchenholz, Hinterberg, Hammer

6. **Fliegende Eintragskommission Krankenhaus und Altersheim**

Dort ist auch der Entwurf des Gesetzes, der Gegenstand des Volksbegehrens ist, angeschlagen.

Jeder Stimmberechtigte kann sein Stimmrecht nur an dem Eintragungsort ausüben, dem der Wahlsprengel zugewiesen ist, in dessen Stimmliste er eingetragen ist.

Eintragungen können in den zuständigen Eintragungsorten – während der Eintragsfrist – zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag,	22. Juni 1987, von 8 bis 16 Uhr
Dienstag,	23. Juni 1987, von 8 bis 20 Uhr
Mittwoch,	24. Juni 1987, von 8 bis 16 Uhr
Donnerstag,	25. Juni 1987, von 8 bis 20 Uhr
Freitag,	26. Juni 1987, von 8 bis 16 Uhr
Samstag,	27. Juni 1987, von 8 bis 12 Uhr
Sonntag,	28. Juni 1987, von 8 bis 12 Uhr
Montag,	29. Juni 1987, von 8 bis 16 Uhr

Der Bürgermeister: Heinrich Schwarz

Die Naturfreunde Österreich haben die schöne Stadt Steyr nicht zufällig als Austragungsort ihrer alle drei Jahre stattfindenden Generalversammlung gewählt.

Die Geschichte der Naturfreunde ist eng mit der Geschichte der Stahlstadt Steyr verbunden. In Steyr wurde 1897, vor 90 Jahren, die 2. Ortsgruppe der damals drei Jahre jungen Naturfreunde Bewegung gegründet. Sie zählt heute zu den aktivsten und stärksten Naturfreunde Gruppen in ganz Österreich.

Steyr war damals wie heute ein Zentrum der Industrie- und Arbeiterbewegung und deshalb freuen sich die vielen Naturfreunde, die im Juni nach Steyr kommen, auf die traditionsreiche und stimmungsvolle Stadt, ihre Einwohner und ganz besonders auf den Besuch der oberösterreichischen Landesausstellung „Arbeit/Mensch/Maschine“ im „Museum der Arbeitswelt“ im geschichtsträchtigen Steyrer Wehrgraben.

Steyr ist aus diesen Gründen nicht nur für unsere Delegierten zum „Naturfreunde-parlament“ ein Ziel. Mit einem abwechslungsreichen Programm laden die Naturfreunde Österreich zu einem gesamtösterreichischen Bundestreffen ein. Alle Veranstaltungen stehen unter dem Motto **MENSCH – ARBEIT – UMWELT.**

Der Mensch – sein Recht auf Arbeit, eine intakte Umwelt, seine sinnvolle Lebensgestaltung und damit sein soziales Wohlbefinden – steht im Mittelpunkt unserer Beratungen bei der Generalversammlung und bei den kulturellen Rahmenveranstaltungen.

Die Freizeitarbeit der Naturfreunde ist untrennbar mit der Entwicklung unserer Arbeitswelt und unserer Umwelt verbunden. Seit Jahren kämpfen Sozialdemokraten und die Interessenvertreter der Arbeitnehmer gegen eine weitere Zunahme der Arbeitslosigkeit in Österreich. Die Wirtschaftsvertreter fordern neue Arbeitszeitformen, die die Arbeitszeit, aber damit auch die Freizeit jedes Menschen unkalkulierbarer machen würden. Trotz Milliardenprogrammen zur Reinhaltung unserer

Flüsse und zur Reinhaltung der Luft bedrohen uns ein allgemeines Waldsterben, das Überhandnehmen von giftigen Chemikalien in unserer Umwelt, wie es die letzten Katastrophen zeigten.

Wir Naturfreunde können und wollen an dieser Entwicklung nicht vorbeisehen und so tun, als würde sie uns nicht betreffen. Schließlich geht es um die Natur, in welcher wir unsere Freizeit ausüben, um die Lebens- und Arbeitsverhältnisse, die unser Einkommen und unsere Freizeit bestimmen.

Die Naturfreunde werden in Zukunft vermehrt für eine sinnvolle Lebensgestaltung in einer intakten Umwelt eintreten, und werden deshalb in Steyr auch ein neues Grundsatzprogramm für Natur- und Umweltschutz der Naturfreunde Österreich der Öffentlichkeit vorstellen.

Wir Naturfreunde freuen uns auf die Tage der Begegnung in Steyr und laden die Bevölkerung der Stadt, jung und alt, sehr herzlich ein, an den Veranstaltungen der Naturfreunde teilzunehmen und die Ausstellungen zu besuchen.

Mit einem herzlichen „Berg Frei!“
Reinhard Dayer
Generalsekretär

VERANSTALTUNGSHINWEISE:

AUSSTELLUNGEN

13. 6. bis 20. 6. in der Arbeiterkammer Steyr

Naturfreunde Foto-Bundesmeisterschaft 1987. Die Naturfreunde präsentieren 200 Exponate der Foto-Bundesmeisterschaft 1987. Monochrome Papierbilder, Colorpapierbilder und 10 Kollektionen zu je 6 Bildern.

Nockberge – eine Landschaft wird Nationalpark. Seit 1. Jänner 1987 gibt es in den Kärntner Nockbergen einen 215 Quadratkilometer großen Nationalpark. Die Naturfreunde-Ausstellung zeigt erstmals in Österreich die Besonderheiten dieses wunderschönen Schutzgebietes, welches gleichzeitig einen wichtigen Lebens- und Erholungsraum darstellt.

15. bis 19. Juni 1987 in der BAWAG am Stadtplatz

Freizeiterlebnis für die ganze Familie. Wir müssen niemanden davon überzeugen, daß die Freizeit in der freien Natur zu den schönsten Erlebnissen überhaupt zählt. Schöne Dinge möchte man teilen, mit anderen gemeinsam erleben. Darum laden Naturfreunde ein, doch einfach die ganze Familie in eine unserer 450 Ortsgruppen in ganz Österreich mitzubringen. Die Ausstellung will mit unseren Angeboten und Programmen davon überzeugen, daß wir nicht einfach Freizeit gestalten, sondern darauf achten, daß jedes Familienmitglied daran teilhaben kann.

Naturfreunde-Leistungsschau. Die Naturfreunde zeigen mit dieser Ausstellung die breite Palette ihrer Aktivitäten und laden zur Teilnahme ein.

18. bis 21. Juni 1987 im Stadtsaal Steyr

Boden – unsere Lebensgrundlage. In dieser Ausstellung wird der Boden als kompliziertes Gefüge aus mineralischer Substanz, Humus, Wasser, Luft und Bodenleben in seinen Bestandteilen und Wechselwirkungen beschrieben. Bodenleben wird in seiner Vielfalt dargestellt, Bodenprofile gezeigt und die Gefahren für den Boden verdeutlicht.

Alle Ausstellungen werden am Samstag, dem 13. Juni 1987, um 10 Uhr in der Arbeiterkammer eröffnet. Die Ausstellungen sind bei freiem Eintritt zu besuchen.

KULTURELLE ABEND-VERANSTALTUNGEN

„... bald tot die Natur, do hob i scho gnua, do hob i scho gnua!“ (Nestroy)

Donnerstag, 18. Juni 1987, 19.30 Uhr im Casino Steyr

Naturfreundekränzchen.

Zum Auftakt unseres Bundestreffens laden die Naturfreunde Steyr und die Bundesleitung zu einem bunten Unterhaltungsabend ein, denn in Steyr wollen wir Begegnungen nicht dem Zufall überlassen. Die Ortsgruppe Steyr stellt ihre Stadt, ihre Aktivitäten und einige kulturelle Beson-

Die Naturfreunde Österreich

**Generalversammlung und Bundestreffen
18. bis 21. Juni 1987 in Steyr**

derheiten aus dem Steyrtal vor. Bei der anschließenden Tanzmusik sowie „Speis und Trank“ können private Kontakte mit anderen Funktionären, Mitarbeitern und Mitgliedern unserer großen Naturfreunde-Familie geknüpft, aber auch Organisationsprobleme erörtert werden.

Programm: Diavortrag über die Stadt und seine Umgebung. Kalkhofer Hausmusik, Aurolzmünster Dirndl, „Die vier Lauser“ präsentieren Gesang und Gedichte. Zum Tanz spielt das „Oberösterreichische Quintett“. Durch das Programm führt Manfred Schimanek.

Freitag, 19. Juni 1987, 20 Uhr, Stadtsaal Steyr

Eintritt: S 80.-

Kartenvorverkauf im Kulturamt Steyr

Die Naturfreunde präsentieren ein nachdenklich-bissiges und dennoch heiteres Programm mit dem **Jura-Soyfer-Theater**, dem Kabarettisten **Josef Hader** und der zeitgenössischen, bayerischen Volksmusikgruppe **Biermösl-Blosn**.

Jura-Soyfer-Theater: Das Jura-Soyfer-Theater versteht sich als politisches Volkstheater und ist nach dem bedeutenden antifaschistischen Dichter Jura Soyfer benannt, dessen 75. Geburtstag heuer im Dezember zu feiern wäre. Das Ensemble ist aus dem Wiener Sommertheater am Spittelberg hervorgegangen. 1984 wurde das Theater als „beste Theatergruppe“ von der Stadt Wien prämiert.

Die Naturfreunde stellen sich vor:

Wandern, Bergsteigen und Skifahren gehören heute zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen der Menschen. Als alpine Freizeitorganisation haben sich die Naturfreunde die Aufgabe gesetzt, Menschen für diese naturnahen Sportarten zu begeistern. Sie gestalten unzählige Ausflüge, Wanderungen, Urlaubsaufenthalte, die den streßgeplagten Menschen von heute Erholung und Erlebnis in der freien Natur ermöglichen. Daneben organisieren sie viele Ausbildungskurse im Bereich des Skifahrens, Bergsteigens, Wanderns und Paddelns, und sie unterhalten einige Hochgebirgsschulen, in welchen man das hochalpine Bergsteigen erlernen kann.

Vor allem im Bereiche der Kinderbetreuung haben sich die Naturfreunde in Österreich einen Namen gemacht: Sie waren die ersten, die Kinder in den sogenannten „Kinderseilschaften“ zum sicheren Bergwandern angeleitet haben. Sie führen zahlreiche Kinderskikurse und Sommerferienlager durch. Die Bewirtschaftung von 160 Schutzhütten in ganz Österreich soll den Alpentouristen als Unterkunft und gemütliche Raststätte dienen.

Für weitere Auskünfte steht gerne die Naturfreunde-Ortsgruppe Steyr Zwischenbrücken 2, 4400 Steyr Tel.: 0 72 52/23 0 06 zur Verfügung.



Kinder als Umweltschützer

Wie bereits einmal berichtet, wird eine Versuchssammlung von Kunststoffen in den Stadtteilen Münichholz und Schlüsselhof durchgeführt. Parallel dazu haben engagierte Mütter mit Kindern des Kindergartens Taschelried eine Sammlung von Kunststoffbechern durchgeführt, wobei diese Maßnahme eher erzieherischen Wert haben soll. Die Gruppe im Kindergarten Taschelried übergab die PVC-Becher, die zu

einem Turm aufgebaut wurden, am 14. Mai dem Stadtrat für Umweltschutz, Rudolf Pimsl. Zum Thema wurde ein Gedicht vorgetragen, das die Kinder mit der „Kindergartentante“ auswendig gelernt hatten. Stadtrat Pimsl bedankte sich mit einem Geschenk für die zusätzliche Arbeit beim Personal des Kindergartens und würdigte den Fleiß der Kinder durch das Überreichen von kleinen Geschenken.

Josef Hader: „Josef Hader macht derzeit wohl das brillianteste politische Kabarett in Österreich...“ Darüber sind sich in vielen Pressestimmen Kurier, Kronen-Zeitung, Profil sowie der ORF einig! Mit staubtrockenem Humor und mit messerscharfen Wortspielen füttert Hader seine Zuschauer. Er zeigt den Österreichern ihre Insel der Seligen von „ganz unten“. Da purzeln neue Werte, neue Politiker und neue Zeiten. Die Wende zeigt sich von ihrer Kehrseite. Wir Naturfreunde werden nach seiner Darbietung nicht wissen, sollen wir uns lachend auf die Schenkel klopfen oder uns betroffen am Kopf kratzen? Josef Hader will zur Veränderung aufrufen!

Biermösl-Blosn: Die drei Brüder, Absolventen des Musik-Observatoriums, machen bayerische Volksmusik mit kritischer Note. Sie pflegen die Tradition des garstigen Liedes. Lederhose, König Ludwig, Franz Josef Strauß, Blosmusik und Zitherspiel – das sind die Stoffe, aus denen die „Biermösl-Blosn“ gemacht zu sein scheint. Doch die Bayernseligkeit der drei jungen Burschen, virtuos auf einem guten Dutzend Instrumenten, hat tiefe Risse. Mit einer subversiven Mischung aus Ohrwurm und Protesttexten verunsichert das intelligente Trio Kirche, Bauernbund und Bayerischen Rundfunk. Wir Naturfreunde freuen uns auf die Gruppe Biermösl-Blosn.

Samstag, 20. Juni 1987, 20 Uhr im Festsaal der Arbeiterkammer Steyr

Diavortrag Foto-Bundesmeisterschaft 1987 Preisverteilung an die Sieger der Naturfreunde-Foto-Bundesmeisterschaft 1987, Vergabe von Ehrenpreisen an die „10 Jahresbesten“. Anschließend Diavortrag der ca. 100 höchstbewerteten Exponate. Ende der Veranstaltung: ca. 21.30 Uhr. Eintritt frei.

Sonntag, 21. Juni 1987

FESTVERSAMMLUNG

9 Uhr im Stadtsaal Steyr, 8.30 Uhr Platzkonzert der Stadtkapelle Steyr vor dem Stadtsaal, 9 Uhr musikalische Einleitung der Festversammlung durch den Arbeitersängerbund „Stahlklang“; Begrüßungsansprache der Ehrengäste; anschließend Referat zum Thema „Mensch – Arbeit – Umwelt“.

Es sprechen: **Dr. Heinz Fischer**, Abg. z. NR, Präsident der Naturfreunde Österreich

Alfred Stingl, Bürgermeister der Stadt Graz, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz

Friedrich Verzetnitsch, Abg. z. NR, designierter Präsident des Österreichischen Gewerkschaftsbundes. Anschließend Diskussion. 12 Uhr Ende der Veranstaltung. Eintritt frei.

Städtische Sportplätze während der Sommerferien für Schuljugend geöffnet

Die Stadtgemeinde stellt in den heurigen Sommerferien die Sportanlage Rennbahn (nur den Kunstrasenplatz), die Sportanlage Schule Tabor-Taschried und den ATSV-Steyr-Sportplatz Münchenholz der Schuljugend zur kostenlosen Benützung zur Verfügung.

Um jedoch einen ordnungsgemäßen Spielbetrieb zu gewährleisten, sind folgende Regeln zu beachten: die angeführten Sportplätze sind während der gesamten Schulferien jeweils von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 17 Uhr und für Kinder im Pflichtschulalter (15 Jahre) zugänglich. Eine Aufsicht seitens des Magistrates kann allerdings nicht beigelegt werden. Die Schulgebäude müssen während der Ferienmonate wegen der Personalurlaube und der Instandsetzungs- und Reinigungsarbeiten geschlossen bleiben. Es können daher auch die Toiletteanlagen

Die Direktion der HÖHEREN BUNDESLEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE FRAUENBERUFE gibt bekannt, daß die Anmeldefrist für das Schuljahr 1987/88 am **20. Juni 1987** abläuft.

Je nach gewählter Schulart erreicht man die Matura mit Hochschulberechtigung oder einen Fachschulabschluß, der einige Lehren ersetzt.

nicht benützt werden. Aus Sicherheitsgründen ist das Befahren der Sportanlagen mit Fahrrädern nicht gestattet. Die Benützung der Sportanlage kann grundsätzlich nur auf eigene Gefahr erfolgen. Es wird auch ersucht, Bälle nicht auf benachbarte Grundstücke zu werfen, damit die Privatrechte gewahrt bleiben.

Erfolge der Musikschule Steyr

Einen ersten Platz konnten beim Wettbewerb der oö. Landesmusikschulen Melanie HIE und Astrid SCHAMBERGER, beide in der Sparte Klavier (Klasse Prof. E. Diem), belegen.

Einen 2. Platz errangen: das Klavier-Trio Petra BRANDNER (Klasse P. Schraml/Klarinette), Gunda HAGMÜLLER (Klasse W. Michelmayer/Violine) und Melanie HIE (Klasse Prof. E. Diem/Klavier).

Unabhängig von dieser Reihe belegte beim Wettbewerb „Jugend musiziert“, der im Bruckner-Konservatorium abgehalten wurde, das Duo Peter SCHEDLBERGER (Klasse P. Schraml/Klarinette) und Astrid SCHAMBERGER (Klasse Prof. E. Diem/Klavier) einen 2. Platz.

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt DDr. Anton Hackl erteilt am Donnerstag, 25. Juni, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Bei dieser Dienstleistung der oö. Rechtsanwaltskammer handelt es sich grundsätzlich um eine einmalige Auskunft informativen Charakters. Die erste unentgeltliche Auskunft steht jedem Bewohner der Stadt Steyr und Umgebung zu, und zwar ohne Rücksicht auf Einkommens- und Vermögensverhältnisse des Ratsuchenden.

Neue Oberbank in Münchenholz

Elf Millionen Schilling investierte die Oberbank Steyr für ihre neue Filiale in Münchenholz, die mit modernsten Bankeinrichtungen ausgestattet und auch räumlich sehr komfortabel gestaltet ist. Die Bank zählt 2000 Privat- und 4000 Sparkonten und hat einen Marktanteil von 43 Prozent in diesem Stadtteil. Bei der Eröffnung würdigte Vizebürgermeister Leopold Wipbersberger die sehr gut gelungene Neugestaltung der Zweigstelle, die eine Bereicherung für die Struktur von Münchenholz sei.

Duclin

DIE UMWELTFREUNDLICHEN



DURLIN Aqua Acryllack
DURLIN Aqua Fußbodensiegel
DURLIN Aqua Dekorlasur
DURLIN Aqua Epoxi 2-Komponenten-Betonbeschichtung

2K-Acryl-Autolacke
10.000 Farbtöne **prompt** mischbar!
Bodenschleifmaschine zu verleihen.

Nützen Sie die jahrzehntelange Erfahrung!



Farben Tapetenhaus HUBER

4400 Steyr, Schlüsselhofgasse 5, Tel. 61 4 26/27

Ihr Fachhändler

STEYR CHRONIK

Vor 100 Jahren

„MATURITÄTSPRÜFUNG: Die schriftlichen Maturitäts-Prüfungen an der k. k. Staatsoberrealschule in Steyr beginnen am 6. Juni; die mündlichen Prüfungen werden am 16. Juli vorgenommen. Dem Vernehmen nach gedenken sieben Kandidaten sich diesen Prüfungen unterziehen zu wollen.“

„INSPEKTION: Der Hofrat Dr. Karl Lind ist in Steyr zu Inspizierung der hiesigen Fachschule und Versuchsanstalt und hat sich über dieselbe in befriedigender Weise ausgedrückt.“

„TODESFALL: Theodor Ritter von Aichinger, Sohn des Ehrenbürgers der Stadt Steyr, Georg Ritter von Aichinger, (dieser) Vizepräsident des Verwaltungsrates der Kronprinz-Rudolf-Bahn und der Waffenfabrikgesellschaft, stirbt im 27. Lebensjahr.

Der UNTERRICHTSMINISTER, S. Exz. Dr. von Gautsch, besucht in Begleitung des Hofsekretärs Grafen Stürgh Steyr und wird hier vom Bürgermeister Kaiserlichen Rat Georg Pointner und den Spitzen der Behörden empfangen. Er besichtigt die Fachschule und Versuchsanstalt für Stahl- und Eisenindustrie, die Oberrealschule und die Petermandlsche Messersammlung.

Vor 50 Jahren

„GUTE FRÜHJAHRSSAISON IN DER AUTOINDUSTRIE: Die Österreichischen Automobilwerke bezeichnen die abgelaufene Frühjahrssaison als günstig. Der Absatz stieg im Vergleich zum Vorjahr in neuen Personenwagen auf 162 %, in Lastkraftwagen auf 135 und in Autobussen auf 110 %. Das Geschäft in Personenwagen entfiel zu 94 % auf Steyr, während sich in Lastkraftwagen und Autobussen Gräf und Stift, Saurer und Fiat ziemlich gleichmäßig teilten.

Das FREMDENVERKEHRSAMT DER STADT STEYR hat mit Beginn der heurigen Reisesaison in der Ausgangshalle des Bahnhofes eine große Orientierungstafel anbringen lassen, die den in Steyr ankommenden Gästen zweifellos gute Dienste leisten wird.

Das VOGELHAUS im hiesigen Schloßpark wird in einer schlichten Feier eröffnet.

Auf dem Exerzierplatz nächst Dornach findet eine VORFÜHRUNGSÜBUNG DES BUNDESHEERES statt. Die Zuseher können sich von dem hohen Ausbildungsgrad der Steyrer Garnison überzeugen – Staatssekretär für Landesverteidigung, General der Infanterie Wilhelm Zehner, weilt in Steyr und inspiziert das hier in Garnison stehende 3. Bataillon des Infanterieregimentes Nr. 14.

Die GEMEINNÜTZIGE BAU-, WOHN- UND SIEDLUNGSGE-NOSSENSCHAFT OÖ. der Arbeiter und Angestellten erbaut 21 Siedlungshäuser auf der Ennsleite. Die Ennsleitesiedlung, die auf der ersten Terrasse des Damberges unterhalb der Porschevilla zwischen der Schillerstraße und der Arbeiterstraße liegt, hat eine Flächenausdehnung von 24.000 Quadratmetern, sodaß für jedes Siedlungshaus rund 1000 Quadratmeter zur Verfügung stehen. Wie bei der Schlüsselhof-siedlung haben die Siedler und deren Angehörige selbst fleißig mitgearbeitet.

Bei der 49. Ordentlichen Generalversammlung der STEYRERTAL-BAHNGESELLSCHAFT werden gewählt: Fabrikant Reder zum Präsidenten, Bürgermeister Dr. Walk zum Vizepräsidenten.

Unter dem Vorsitze des Herrn Landesschulinspektors Dr. Hubert Mesenböck findet am Realgymnasium die mündliche REIFEPRÜFUNG statt, zu der 28 Kandidaten antreten. 9 Kandidaten erhalten ein Reifezeugnis mit Auszeichnung, 18 ein Zeugnis der Reife und einer wird auf das Frühjahr 1938 zurückgestellt.

VOR 25 JAHREN

Es sind zehn Jahre her, daß die Chirurgische Abteilung des Landes-

krankenhauses zu einer Station ausgebaut wurde, die allen Anforderungen an moderne Chirurgie entspricht. In diesem Zeitraum wurden 41.066 Patienten behandelt und 35.698 Operationen durchgeführt!

Der GEBURTENREKORD vom April 1962 wird im Mai wieder überboten. Im Geburtenbuch des Standesamtes ist die Geburt von 214 Kindern eingetragen worden!

Die Stadtgemeinde Steyr läßt Vermessungsarbeiten für einen PERSONENAUFZUG AUF DEN TABOR durchführen. Geplant ist ein 5-Personen-Lift.

VOR 10 JAHREN

In der MARIENKIRCHE zu Steyr wird die erste Etappe eines großen Restaurierungswerkes abgeschlossen. In zwei Jahren wurde der Innenraum mit einem Aufwand von dreieinhalb Millionen Schilling renoviert. Land, Bund und Stadt haben das Projekt finanziell tatkräftig unterstützt.

DIE HAUPTVERSAMMLUNG DER STEYR-DAIMLER-PUCH AG beschließt die Aufstockung des Aktienkapitals der Gesellschaft um S 300.000.000.– auf insgesamt S 1.200.000.000.–.

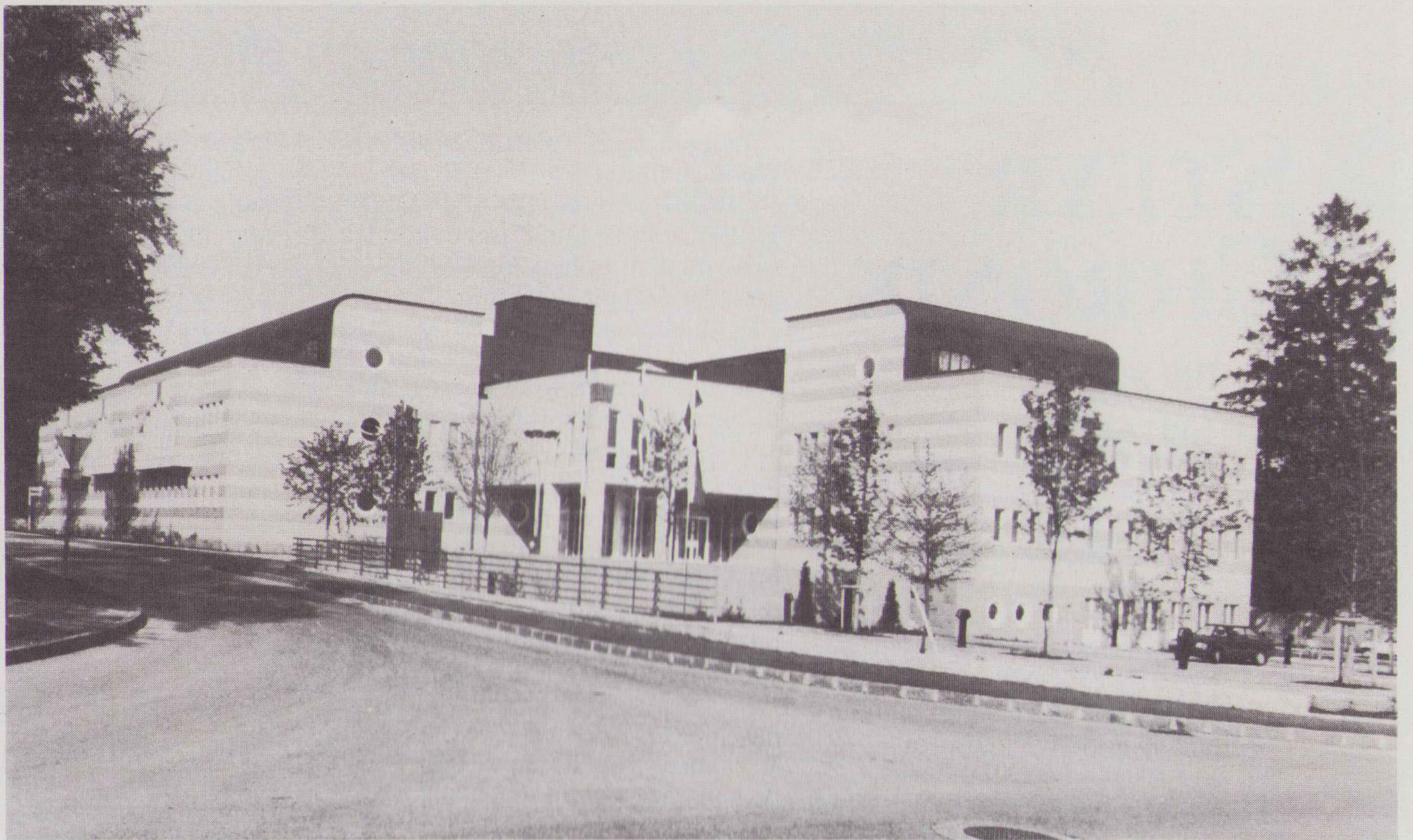
Der REITKLUB STEYR übersiedelt in das neue Zentrum Niederhausleiten, wo auf einem 30.000 Quadratmeter großen Areal eine Reithalle, ein Klubhaus mit Wohnung für den Pferdepfleger und Stallungen für 23 Tiere um 3,5 Millionen Schilling errichtet worden waren.

Das traditionsreiche CAFÉ STARK am Stadtplatz schließt und macht einem der größten Kleiderhäuser Österreichs Platz.

Das TIERHEIM IN STEYR-GLEINK wird eröffnet.



Stadtplatz als Ziel einer Wertungsfahrt im Jahre 1928.



Das neue
Kreisgericht.
Foto: Hartlauer

Neubau des Kreisgerichtes Steyr

Mit Baukosten von neunzig Millionen Schilling wurde auf dem Areal zwischen Stelzhamer- und Spitalskystraße ein neues Kreisgericht gebaut, da der Altbau auf dem Stadtplatz aus der Mitte des 19. Jahrhunderts den Anforderungen längst nicht mehr entsprach. Die Einrichtung des Neubaus kostete zehn Millionen Schilling. Für das Projekt wurde österreichweit ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben.

Bei diesem anspruchsvollen Neubau konnten auch heimische Firmen wieder ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen.

Die gesamten Baumeisterarbeiten für dieses Großprojekt wurden von der Firma Negrelli qualitativ durchgeföhrt. Die Herstellung der Schwarzdecken für die Außenanlagen besorgte die Bauunternehmung J. Zwettler. Elektro Kammerhofer installierte die gesamte Stark- und Schwachstromeinrichtung, alle Verteiler, die Brandmeldeanlage, die Ruf- und Lautsprecher, die Alarmierung und die Blitzschutzanlage. Die Firma Halbartschlager gestaltete die Gartenanlage.



Halbartschlager

Baumschulen A-4400 Steyr
Gartengestaltung Wolfernstraße
Tel. (072 52) 63498



Elektro Kammerhofer

Stark-, Schwachstrom – Blitzschutzanlagenbau jeder Größe
Kunden-Störungsdienst für alle Geräte – CB-, Mobil-, Betriebs-,
Industriefunkanlagen, Autotelefon

Verkauf – Montage – Service

STEYR, Zirerstraße, Tel. 0 72 52/65 0 61, 65 0 62



BAUGESSELLSCHAFT NEGRELLI GESMBH. ZWEIGNIEDERLASSUNG STEYR

4403 STEYR, Resthofstraße 30
Tel. 63 3 97, 63 3 98

BAUUNTERNEHMUNG J. ZWETTLER



A-4400 Steyr
Porschestraße 7

POSTFACH 166
TEL. 07252/63311 SERIE
FERNCHR. 028/136

Festliches Konzert mit Mozart und Bruckner

Das Kulturamt der Stadt Steyr veranstaltete in der Kirche St. Michael ein Festkonzert mit Werken von W. A. Mozart und Anton Bruckner. Ausführende waren Birgit Steinberger – Sopran, Sigrid Hagmüller – Alt, Rudolf Gaßner – Tenor, Friedrich Ofner – Baß, als Solisten, der Madrigalchor Steyr und das Collegium musicum ecclesiasticum. Am Pult stand Prof. Otto Sulzer, dem auch die Einstudierung der Werke oblag.

In der überfüllten Kirche wurde den Zuhörern ein exzellentes Programm in hervorragender Interpretation geboten. Zur Einstimmung erklang Mozarts Sinfonie Nr. 29 in A-Dur, KV 201, aus dem Jahre 1774. In den vier Sätzen, stilvoll musiziert, konnten sich die Streicher, nur von Oboen und Hörnern unterstützt, klangschön in Szene setzen. Der Dirigent überzeugte durch präzise Einsätze bei dezenter Zeichengebung. Es war ein vielversprechender Beginn, welcher im folgenden Werk einen ersten Höhepunkt brachte. Die Solistin Birgit Steinberger fand mit der Motette „Exultate, jubilate“ von Mozart, KV 165, von 1773 Gelegenheit, ihre prachtvolle Stimme, klangreich und in allen Lagen voll tragend, überzeugend einzusetzen. Das Orchester begleitete dezent und klangschön.

Mit der Missa solemnis in C-Dur (Nr. 15), KV 337, 1780 komponiert, kam der erste große Einstieg des gegen 80 Sängerinnen und Sänger umfassenden Chores. Er brillierte durch reine Intonation, Ausgewogenheit zwischen den Stimmen und prächtiges Klangvolumen, wobei er in der grandiosen Fuge des „Benedictus“ eine meisterliche Leistung vollbrachte. Vom Solistenquartett wurde nur die Sopranistin („Agnus dei“) künstlerisch gefordert. Auch hier leistete das Orchester gedie-

Steyr sucht Tourismus-Manager

Auch im Fremdenverkehr geht nichts mehr ohne geplante und koordinierte Aktionen. Für den Standort Steyr-Stadt suchen wir einen Nachfolger für den in Pension gehenden Geschäftsführer, der die lokale Angebotspalette wirksam zur Geltung bringen kann. Ein Insider, der alle einschlägigen Tätigkeiten beherrscht, ein Wirtschaftsakademiker (Fachrichtung Fremdenverkehrswesen) oder ein Absolvent der HLF mit einigen Jahren Erfahrung wäre genau das Richtige, wenn er über Fremdsprachenkenntnis-

se (Englisch und eine andere lebende Fremdsprache) und Marketingkenntnisse verfügt. Kreativität, Kontaktfreudigkeit und Kooperationsbereitschaft sind Voraussetzungen, um dieser auch finanziell interessanten Position gerecht zu werden.

Bitte bewerben Sie sich unter Zusage sämtlicher Bewerbungsunterlagen beim Obmann des Fremdenverkehrsverbandes Steyr-Stadt, Johann Mader, 4400 Steyr, Stadtplatz 36. Ihre Bewerbung wird streng vertraulich behandelt.

genes Spiel, vom Dirigenten souverän geführt.

Glanzpunkt des Konzertes wurde die Wiedergabe des „Te Deum“ von Anton Bruckner. Wuchtig und überzeugend die herrlichen Blechbläusersätze, klangschön die lyrischen Passagen der Holzbläser, beeindruckend der homogene Streicherklang (ein Sonderlob dem Konzertmeister Wolfgang Landerl für sein wunderschönes Violinsolo), vor allem aber die überzeugende Leistung des Chores, dessen Klangfülle dem Werk voll gerecht wurde und auch den gewaltigen Tonumfang sicher bewältigte. Die Solisten fügten sich harmonisch in die Ausführung, wobei der Tenor sein schwieriges Solo prächtig zu singen vermochte, die übrigen Solisten ihrer Aufgabe voll gerecht wurden, daß die Orgel – aus räumlichen und akustischen Gründen – nicht zum Einsatz kam, war zwar schade, schmälerte aber den ausgezeichneten Gesamteindruck nicht!

Es gab begeisterten Beifall für Dirigent und Ausführende für diesen großartigen Abend.
J. Fr.

**Gönnen Sie Ihrem Bett die
Reinigungskur! Für erholsamen
Schlaf in frischen Federbetten**

**BETTENHAUS
STURMBERGER**

Steyr, Gleinker Gasse 1, Tel. 62 4 81

- Täglich Bettfedernreinigung!
- Täglich Abhol- und Zustelldienst!

EISENHANDLUNG Grumbel & Co KG seit 1850
Gründler

Kirchengasse 22
Haager Straße 46

**Toro- und Wolf-
Rasenmäher**

Reiche Auswahl!

**Beratung – Service –
Verkauf**

**Kommen Sie jetzt zu
Ford**

und gewinnen Sie das Auto ihrer Wahl

Ab Juli NEU in Steyr

Autohaus FROSCHAUER

Ennserstraße 41

(neben Fa. Wittner)

Tel. 0 72 52/66 3 12



Vertragswerkstätte

Neu- und Gebrauchtwagen

Ihr BMW-Vertragshändler

Horst Feichtinger

Prof.-Anton-Neumann-Straße 4

4400 Steyr

Tel. (0 72 52) 62 3 71, 62 3 72



Wo Was Wann IN STEYR

Bis 23. 6. VKB-Bummerlhaus:
AUSSTELLUNG DOLORES ENGLER – Ölbilder und Aquarelle.

13. bis 20. 6

Arbeiterkammer, Redtenbachergasse 1a:
AUSSTELLUNG NATURFREUNDE-FOTO-BUNDESMEISTERSCHAFT 1987: „NOCKBERGE – EINE LANDSCHAFT WIRD NATIONALPARK.“

18. bis 21. 6. Stadtsaal:

Umweltschutzausstellung zum Thema „BODEN – UNSERE LEBENSGRUNDLAGE“

19. 6. Freitag, 20 Uhr, Stadtsaal, Stelzhamerstraße 2a:

„... BALD TOT DIE NATUR, DO HOB I SCHO GNUA.“ Mitwirkende: Jura-Soyfer-Theater, Josef Hader (Kabarettist), Biermösl-Blosn (bayrische Volksmusikgruppe). Veranstalter: Naturfreunde Österreich und Kulturamt Steyr. Kartenvorverkauf im Kulturamt Steyr, Rathaus.

21. 6. Sonntag, 9 Uhr, Stadtsaal:

Festveranstaltung der Naturfreunde Österreich „MENSCH – ARBEIT – UMWELT“. Es sprechen: Dr. Heinz Fischer, Abgeord. z. NR, Präsident der Naturfreunde Österreich; Alfred Stingl, Bürgermeister der Stadt Graz, Präsident der Österr. Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz; Friedrich Verzetnitsch, Abgeord. z. NR, designierter Präsident des Österr. Gewerkschaftsbundes.

20. 6. Samstag, 17 Uhr, Altes Theater:

KONZERT DER LEHRKRÄFTE DER LANDESMUSIKSCHULE STEYR. Motto: Die nationalen Schulen. Einführung: Emmo Diem. Programm: Werke von A. Dvorak, A. Copland, A. Arutjunjan und A. Hovhaness.

22. 6. Montag, 19.30 Uhr, Stadttheater:

Gastspiel des Landestheaters Linz:

„DAS MÄDCHEN AUS DEM GOLDENEN WESTEN“ – Oper von Giacomo Puccini. Abonnement I – Gr. A und B und Freiverkauf – Eintrittskarten sind ab 15. Juni an der Kasse des Stadttheaters Steyr erhältlich.

Eine ungemein reizvolle Puccini-Oper, die bisher völlig zu Unrecht im Schatten der übrigen Werke des Komponisten stand, findet endlich den Weg nach Linz und Steyr! 1906 hatte Puccini in Amerika den gleichnamigen Bühnenwestern von David Belasco kennengelernt: er war – wie schon bei „Madame Butterfly“ desselben Autors – begeistert. Die Liebesgeschichte nämlich zwischen dem Mädchen Minnie, das in einer kalifornischen Goldgräberstadt lebt, und dem Abenteurer Dick Johnson, hinter dem sich der gesuchte Bandit Ramerrez verbirgt, bot ihm wirkungsvolle Möglichkeiten für musikalische Einfälle und Kontraste.

24. 6. Mittwoch, 19.30 Uhr, Museum Arbeitswelt:

KABARETTABEND MIT CHIN UND CHILLA „Beziehungswaisen“ (gem. Veranstaltung Kulturamt/Verein Museum Arbeitswelt/OÖ. Gesellschaft für Kulturpolitik)

24. 6. bis Sonntag, 1. November, Museum der Stadt Steyr,
Grünmarkt 26, Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag, 10 bis 15 Uhr:
STYRA 1287 – STEYR 1987: 700 Jahre Großes Privileg

25. 6. Donnerstag, 18.30 Uhr, 20 Uhr, Altes Theater:
MODESCHAU „PLAUENER SPITZE“.

26. 6. Freitag, 19.30 Uhr, Stadttheater:

Die schönsten Melodien aus „Der ZIGEUNERBARON“, „DIE DIEBISCHE ELSTER“, „LA TRAVIATA“, „DIE VERKAUFTE BRAUT“. – Ausführend:

de: Pauline BREIRATHER, Sopran, Anton STEINGRUBER, Tenor (Landestheater Linz), STADTKAPELLE STEYR, Verstärkter CHOR ST. JOSEF – Leitung: Gerald Reiter. Ansage: OAR Walter RADMOSER. Leitung: Rudolf NONES.

27. 6. bis 4. 7.

Samstag bis Samstag, Festsaal des Rathauses, 1. Stock:

AUSSTELLUNG „PLAUENER SPITZE“ – Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 10 bis 12 und 13 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag: 10 bis 12 Uhr.

27. 6. bis 4. 7.

Samstag bis Samstag, VKB-Bummerlhaus:

MÄRCHENAUSSTELLUNG (gem. Veranstaltung Kulturamt Steyr/Verein Märchenfreunde/VKB).

27. und 28. 6.

Samstag und Sonntag:

8. STEYRER STADTFEST
Eröffnung am Samstag, 27. Juni, 10 Uhr, vor der Rathausbühne.

30. 6. Dienstag, 19.30 Uhr, Dunklhof Steyr, Kirchengasse 16 (bei Schlechtwetter Altes Theater):

SERENADE IM DUNKLHOF – Kammerorchester der Gesellschaft der Musikfreunde Steyr. Leitung: Gerald Reiter. Werke von K. Stamitz, F. Mendelssohn-Bartholdy, B. Britten und W. A. Mozart („Eine kleine Nachtmusik“).

2. 7. Donnerstag, 19.30 Uhr, Stadttheater:

Gastspiel des Landestheaters Linz: „LIEBELEI“ – Schauspiel von Arthur Schnitzler. Abonnement II und Freiverkauf – Eintrittskarten sind ab 26. Juni



Szene aus „Das Mädchen aus dem goldenen Westen“.

Foto: PeterPeter

Musikalische Jugend Steyr – Konzertsaison 1987/88

Viele Schüler, Jugendliche und Erwachsene haben in der abgelaufenen Saison 1986/87 die Veranstaltungen der Musikalischen Jugend Österreichs im Alten Theater besucht. In Zusammenarbeit mit der Musikalischen Jugend Österreichs konnte das Jugendreferat der Stadt Steyr bereits jetzt für die Saison 1987/88 ein umfangreiches Programm zusammenstellen. Dieses umfaßt wieder fünf Konzerte, die im Alten Theater Steyr, Beginn jeweils 19.30 Uhr, stattfinden.

Der Einzelkartenpreis beträgt S 60.– (für Jugendliche) und S 85.– (für Erwachsene) und der Abonnementpreis beträgt S 225.– (für Jugendliche) und S 350.– (für Erwachsene).

PROGRAMMVORSCHAU 1987/88

Montag, 19. Oktober 1987,
KLAVIERABEND STEFAN VLADAR

Werke von Beethoven und Schumann.

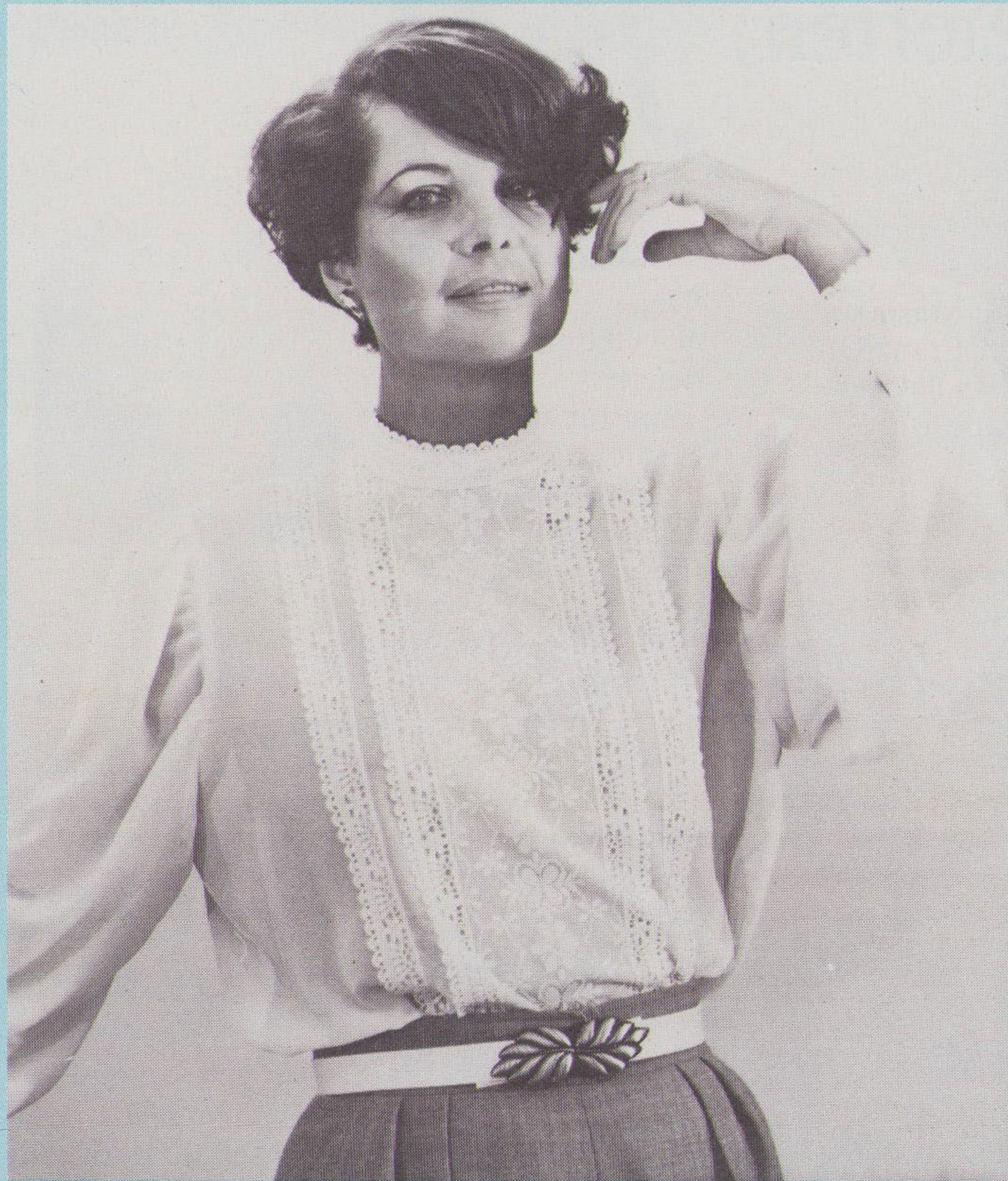
Mittwoch, 11. November 1987,
OFFENE GRENZEN
Die WIENER INSTRUMENTAL-SOLISTEN spielen Werke von Mozart, Gershwin, Schabata und Batik

Dienstag, 3. März 1988,
STARKONZERT
Klassik und Jazz mit dem ungarischen Bassisten ALADAR PEGE samt seiner Band

Montag, 18. April 1988,
LUNGAUER BIG BAND
Studenten des Mozarteum Salzburg unter der Leitung von RUDI WILFER spielen Standards aus dem Repertoire berühmter Big Bands

Mittwoch, 27. April 1988,
KLASSISCHE PANTOMIME
von und mit WALTER BARTUSEK

Anmeldungen für ein Abonnement sind ab sofort im Jugendreferat der Stadt Steyr unter der Telefonnummer 25 7 11/345 DW, oder persönlich im Rathaus, 2.Stock, Zimmer 207, möglich.



Der Salon „Plauener Spitze“ stellt vom 27. Juni bis 4. Juli 1987 im Festsaal des Rathauses aus. Am 25. Juni finden um 18.30 und 20 Uhr im Alten Theater, Promenade 3, Modeschauen statt.

an der Kasse des Stadttheaters Steyr erhältlich.

3.7. Freitag, 20 Uhr,
Altes Theater:

MÄRCHENFESTIVAL „DIE LANGE NACHT DER EPEN MIT DIANE WOLKENSTEIN UND ABED ASRIE“ (gemeinsame Veranstaltung Jugendreferat Steyr/Sparkasse Steyr/Verein der Märchenfreunde SAGA 87).

4.7. Samstag, 19.30 Uhr,
Schloß Rosenegg:

VIOLONCELLOABEND mit Johanna Picker. Am Klavier: Martha Picker. Werke von L. Boccherini, F. Schubert, L. v. Beethoven und A. Ginastera.

4.7. Samstag, 19.30 Uhr,
Stadtsaal:

SÄNGERLUST-KONZERT.

4.7. Samstag, 20 Uhr,
Altes Theater:

Musical „DAS KLEINE ICH BIN ICH“ von Mira Lobe (gemeinsame Veranstaltung Jugendreferat Steyr/Sparkasse Steyr/Verein der Märchenfreunde SAGA 87).

10.7. Freitag, 18.30 Uhr,
Schloß Lamberg:

SCHLOSSKONZERT – Es spielt die Stadtkapelle Steyr unter der Leitung von Prof. Rudolf Nones.

16.7. Donnerstag, 20 Uhr,
Altes Theater:

Aufführung des Leobner Ensembles: „NÄCHSTES JAHR – GLEICHE

ZEIT“ – romantische Komödie in zwei Akten von Bernard Slade. – Ort der Handlung: Ein Wohn-Schlaf-Zimmer im Gartenhaus eines Motels nahe Menedecino, im Norden von San Francisco. Zwei verliebte Menschen von 1951 bis 1975! Süß und bitter zugleich! Trotz und vielleicht sogar wegen der Seitensprünge wird uns dieses Paar nie unsympathisch! Umwerfend komische Szenen und echt berührende Szenen wechseln einander ab!

17.7. Freitag, 18.30 Uhr,
Schloß Lamberg:

SCHLOSSKONZERT - Es spielt die Lehrlingskapelle der Steyr-Werke unter der Leitung von Prof. Rudolf Nones.

24.7. Freitag, 18.30 Uhr,
Schloß Lamberg:

SCHLOSSKONZERT – Es spielt die Feuerwehrmusikkapelle Trattenbach unter der Leitung von Karl Weigner.

AKKU- Veranstaltungen 18. bis 20. 6.

Donnerstag bis Samstag, Club AKKU:
Workshop „Masken bauen und Spiel“ mit dem „Theater in Aktion“ aus Wien. – Donnerstag 18 bis 22 Uhr, Freitag 18 bis 22 Uhr, Samstag 12 bis 16 Uhr. – Anmeldungen im Club AKKU schriftlich oder telefonisch oder bei Friseur Meidl.

20.6. Samstag, 21 Uhr, Club
AKKU:

„Mit offenem Mund“ – Pantomime mit dem „Theater in Aktion“. – Eine skurril-komische Reise durch die bunten Tiefen des grauen Alltags.

26.6. Freitag, 21 Uhr,
Club AKKU:

Lesung mit Erich Hackl „Auroras Anlaß“. – Ein Steyrer Autor im Diogenes-Verlag.

Diamantene Hochzeit



feierten:

Frau Maria und
Herr Franz Ott,
Seitenstettner
Straße 7



Den
95. Geburtstag
feierte:
Frau Johanna
Arthofer,
Hanuschstraße 1
(ZAH)

Den
90. Geburtstag
feierten:
Frau Aloisia Jandl,
Straßerhof 3



Herr Dr. Hans
Schmölzer,
Tomitzstraße 3



Herr Heinrich
Schiller, Georg von
Peuerbachstraße 4
Fotos: Kranzmayr



Goldene Hochzeit feierten:



Frau Maria und Herr Ernst Wagner, Ha-
nuschstraße 1 (ZAH)



Frau Anna und Herr Leopold Hauser,
Siedlerstraße 7



Frau Theresia und Herr Florian Landerl,
Weinzierlstraße 1



Frau Friederike und Herr Alfred Angerer,
Bergerweg 3

NACHRICHTEN FÜR SENIOREN

In den sechs Seniorenklubs der Volkshochschule der Stadt Steyr finden folgende Sonderveranstaltungen statt, zu denen auch Senioren, die nicht Mitglieder eines Klubs sind, eingeladen werden:

1. Lesungen „Heiter bis wolzig“, Herbert Just: Mo, 15. Juni, 14.30 Uhr, Seniorenklub Resthof; Di, 16. Juni, 14 Uhr, Seniorenklub Tabor; Di, 16. Juni, 16 Uhr, Seniorenklub Münchenholz; Mi, 17. Juni, 14.30 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus; Fr, 19. Juni, 14.30 Uhr, Seniorenklub Innere Stadt.

2. Farblichtbildervortrag „Wanderbares zwischen Enns und Steyr“, Otto Milalkovits: Mo, 22. Juni, 14 Uhr, Seniorenklub Ennsleite; Di, 23. Juni, 14.30 Uhr, Seniorenklub Tabor; Mi, 24. Juni, 14.30 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus; Do, 25. Juni 14 Uhr, Seniorenklub Resthof; Do, 25. Juni, 16 Uhr, Seniorenklub Münchenholz; Fr, 26. Juni, 14.30 Uhr, Seniorenklub Innere Stadt.

**Falsche Telefonnummer im neuen
Steyrer Telefonbuch (Inserate)**

Minol

Flenkenthaller
Gesellschaft m.b.H.

Steyr, Haratzmüllerstr. 74

**HEIZÖL
DIESELÖL**

RICHTIGE TEL.-Nr.

24755

KOHLLEN

23361

22. 6., Montag, ab 19 Uhr, im Vortragssaal des Museums Arbeitswelt:

„Städtebauliche Perspektiven für den Steyrer Wehrgraben“

Zu diesem Thema nehmen folgende Diskussionsredner Stellung: Univ.-Prof. Dr. Josef Weidenholzer, Arch. Mag. Hubert Falkner, Bürgermeister Heinrich Schwarz, Reg.-Rat Ing. Karl Scheuer, Prof. Heribert Mader und Redakteur Johann Stögmüller. – Diskussionsleitung: Kons. Prof. Hans Wanka. – Gemeinsame Veranstaltung der Volkshochschule Steyr, Linzer Volksbildungsverein und ÖÖ. Nachrichten.

WOHNUNGS- TAUSCH- ANZEIGER

Auf vielfachen Wunsch publiziert das Amtsblatt der Stadt Steyr einen Wohnungstauschanzeiger. Anzeigen, die hier veröffentlicht werden sollen, sind beim Pressereferat, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 209, einzubringen. Die Veröffentlichung erfolgt kostenlos. Annahmeschluß für solche Anzeigen ist jeweils der 20. des Monats für die Veröffentlichung im folgenden Monat.

Abkürzungen: Küche = K, Kochnische = Kn, Wohnküche = Wk, Zimmer = Z, Kabinett = Kb, Kammer = Ka, Vorzimmer = V, Badezimmer = B, Dusche = Du, Balkon = Bk, Abstellraum = AR, Heizkosten = Hk.

Geboten wird:

K, 4 Z, V, B, WC, insgesamt 93 m², mtl. Miete S 4300.– inkl. Hk, Kabelfernsehen vorhanden, keine Ablöse.

Jaskula Volker, Resthofstraße 37, 6. Stock, Erreichbar jeden Tag ab 18.30 Uhr, Tel. 66 2 80.

K, 3 Z, V, B, WC, Bk, AR, insgesamt 70 m², mtl. Miete S 1552.– Binder Walter, Resselfeldstraße 6/8, Tel. 64 21 32.

K, 3 Z, V, B, WC, insgesamt 85 m² in Münichholz, mtl. Miete ca. S 3000.– inkl. Hk. – Auskunft Tel. 64 47 45 (abends).

K, 4 Z, V, B, Bk, AR, insgesamt ca. 93 m², mtl. Miete S 4369.– inkl. Hk, keine Ablöse. Nikolaus Wintergerst, Dr. Ofner-Straße 10/7, Tel. 64 5 36 ab 18 Uhr.

Gewünscht wird:

Ca. 80 m² große Wohnung (Resthof), bestehend aus K und 3 Z, mtl. Miete bis S 3700.– inkl. Hk.

Ca. 90 m² große Wohnung am Tabor (ev. Ennsleite), bestehend aus K und 4 Z, mtl. Miete bis ca. S 3000.–.

Ca. 50 m² große Wohnung mit B, WC und Zentralheizung.

Ca. 60 m² große Wohnung am Tabor, bestehend aus K und 3 Z, mtl. Miete bis ca. S 2500.– inkl. Hk.

ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im Juni/Juli 1987

STADT

Juni

20. Dr. Winkelströter Helmut, Leopold-Werndl-Straße 16, Tel. 24 0 35
21. Dr. Tomsovic Gerhard, Enge Gasse 17, Tel. 26 2 87
27. Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße 2 a, Tel. 61 0 07
28. Dr. Brunthaler Karl, Garsten, Reselfeldstraße 11, Tel. 27 1 53

Juli:

4. Dr. Pfaffenwimmer Christoph, Schlöhlmayrstraße 63/1/3, Tel. 25 1 24
5. Dr. Holub Hugo, Fischergasse 6, Tel. 65 2 92
11. Dr. Pflegerl Walter, Reindlgutstraße 4, Tel. 61 6 27
12. Dr. Schloßbauer Gerhard, Wickhoffstraße 4, Tel. 63 6 24

MÜNICHHOLZ

Juni:

- 20./21. Dr. Rausch Manfred, Leharstraße 1, Tel. 66 2 01
- 27./28. Dr. Urban Peter, Falkenweg 12, Tel. 27 3 23

Juli:

- 4./5. Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11, Tel. 63 0 13
- 11./12. Dr. Weber Gerd, Baumannstraße 4, Tel. 26 5 92

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST:

Juni:

- 20./21. Dr. Obergottsberger Heinrich, Stadtplatz 30, Tel. 23 1 86
- 27./28. Dr. Ogris Alexander, Grünburg 39, Tel. 0 72 57/71 18

Juli:

- 4./5. OMR. Dr. Lechner Kurt, Enge 24, Tel. 23 0 19

- 11./12. Dentist Ritter Herbert, Rooseveltstraße 2 d, Tel. 61 15 34

APOTHEKENDIENST:

Juni:

- 1 Fr, 19.
- 2 Sa, 20., So, 21.
- 3 Mo, 22.
- 4 Di, 23.
- 5 Mi, 24.
- 6 Do, 25.
- 7 Fr, 26.
- 1 Sa, 27., So, 28.
- 2 Mo, 29.
- 3 Di, 30.

Juli:

- 4 Mi, 1.
- 5 Do, 2.
- 6 Fr, 3.
- 7 Sa, 4., So, 5.
- 1 Mo, 6.
- 2 Di, 7.
- 3 Mi, 8.
- 4 Do, 9.
- 5 Fr, 10.
- 6 Sa, 11., So, 12.
- 7 Mo, 13.
- 1 Di, 14.
- 2 Mi, 15.
- 3 Do, 16.
- 4 Fr, 17.
- 5 Sa, 18., So., 19.

- 1 Hl.-Geist-Apotheke, Mag. Springer, Kirchengasse 16, Tel. 63 5 13
- 2 Bahnhofapotheker, Mag. Mühlberger, Bahnhofstraße 18, Tel. 23 5 77
- 3 Apotheke Münichholz, Mag. Steinwendtner, Wagnerstraße 8, Tel. 63 5 83, und St.-Berthold-Apotheke, Mag. Wimmer, Garsten, St.-Berthold Allee 23, Tel. 23 1 31
- 4 Ennsleitenapotheker, Mag. Öhner, Arbeiterstraße 37, Tel. 24 4 82
- 5 Stadtapotheke, Mag. Bernhauer, Stadtplatz 7, Tel. 22 0 20
- 6 Löwenapotheker, Mag. Schaden, Enge 1, Tel. 23 5 22
- 7 Taborapotheker, Mag. Reitter, Rooseveltstraße 12, Tel. 62 0 18

Alle Apotheken offen: Montag bis Freitag 8 bis 12.30 Uhr, 14.30 bis 18 Uhr, Samstag 8 bis 12 Uhr. Nachtdienst offen: Montag bis Freitag 12.30 bis 14.30 Uhr, Sonn- und Feiertag 8 bis 13 Uhr. Nachtdienst bereit (läuten): Montag bis Freitag ab 18 Uhr, Samstag ab 12 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 13 Uhr, jeweils bis 8 Uhr des Folgetages (nur für dringende Fälle). Die farbigen Ziffern bedeuten die jeweilige Nachtdienstapotheke.

INHALT

Ausbau der Haratzmüllerstraße	161
Ehrenbürger Hans Schanovsky gestorben	161
Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr im vergangenen Jahr 4984 Stunden im Einsatz	162
BMW-Motorenwerk vor Abschluß der zweiten Ausbaustufe	163
Feuerwehr-Tarifordnung	164
Programm des Steyrer Stadtfestes	166-168
Volksbegehren: Verlautbarung über das Eintragungsverfahren	171
Generalversammlung der Naturfreunde in Steyr	172/173

STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR

Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Steyr, 4400 Steyr, Rathaus

Redaktion: Walter Kerbl, Referat für Presse und Information, Steyr, Rathaus, Telefon: 24 4 03, FS: 28139

Hersteller: Verlagsanstalt Gutenberg, 4010 Linz, Anastasius-Grün-Straße 6

Verlagsort Steyr, Herstellungsort Linz

Anzeigenannahme: Rosa Angerer, 4400 Steyr, Rathaus, Telefon 25 7 11/231

Titelfotos: Hartlauer

LÄRM VERMEIDEN. – Aus gegebenem Anlaß wird darauf hingewiesen, daß laut Verordnung des Gemeinderates der Betrieb von Garten- und sonstigen Arbeitsgeräten, insbesondere Rasenmäher, sofern sie nicht im Rahmen eines Gewerbe- oder Industriebetriebes oder bei Tätigkeiten in der ortsüblichen land- und forstwirtschaftlichen Produktion Verwendung finden, nur an Werktagen Montag bis Freitag von 7 bis 20 Uhr und Samstag von 8 bis 16 Uhr zugelassen ist.



DIE EIGNUNGSPRÜFUNG an der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Steyr (5jährig mit Matura) für das Schuljahr 1987/88 findet am 6. Juli um 8 Uhr im Schulgebäude, Neue-Welt-Gasse 2, statt. Nähere Auskünfte unter der Telefonnummer 0 72 52/26 2 88.

Landesausstellung in Steyr: 50.000 Besucher

Auf den Tag genau vier Wochen nach der Eröffnung konnten Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck und Bürgermeister Heinrich Schwarz in der Ausstellung „Arbeit/Mensch/Maschine“ den fünfzigtausendsten Besucher begrüßen. Es war dies Johann Forster aus dem benachbarten Behamberg in Niederösterreich. Herr Forster ist ein echter „Grenzgänger“: Sein Wohnort ist nur wenige Meter von der Landesgrenze entfernt und er pendelt täglich zu seiner Dienststelle in der Planungsabteilung der Steyr-Werke.



Der Jubiläumsbesucher und seine Frau Anna erhielten vom Landeshauptmann Dr. Ratzenböck einen Geschenkkorb, einen Blumenstrauß und den Ausstellungskatalog. Bürgermeister Heinrich Schwarz überreichte einen Steyrer Bildband.

Im Bild v. l.: die Jubiläumsbesucher, LH Dr. Ratzenböck, Ausstellungsleiter Univ.-Prof. Dr. Kropf, Bürgermeister Schwarz.

30 Jahre Firma Braunsberger

Mit einem Festakt im Stadtsaal feierte die Steyrer Möbelhandelsfirma Braunsberger ihren 30jährigen Bestand. Landeshauptmann Dr. Ratzenböck überreichte Firmenchef Kommerzialrat Hans Braunsberger als Anerkennung seiner großen Verdienste für die heimische Wirtschaft das „Goldene Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich“. Dem Ausgezeichneten ist es gelungen, aus kleinsten Anfängen innerhalb von 30 Jahren eine Firmengruppe aufzubauen, die heute mit 250 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von über 500 Millionen Schilling zu den größten Möbelhandelsunternehmen zählt. Bür-

germeister Heinrich Schwarz würdigte namens der Stadt das Wirken des erfolgreichen Firmenchefs.

Anläßlich des Jubiläums stiftete Kommerzialrat Braunsberger zehn Spezialmattressen für das Steyrer Altenheim. Als besonders bewährte Mitarbeiter der Fa. Braunsberger erhielten Wilhelm Eichinger, Alois Fuchshuber und Ernst Zlöbl die „Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich“.

Diaschau zur Landesausstellung erschienen

Zur oö. Landesausstellung „Arbeit/Mensch/Maschine – Der Weg in die Industriegesellschaft“, die im Steyrer Wehrgraben mit großem Erfolg angelaufen ist und noch bis 2. November besucht werden kann, ist nun ein Diavortrag erschienen. Er enthält 50 Farbdias, Tonkassette und Textbeilage und wird an Interessenten kostenlos und leihweise vergeben. Die Diaserie kann ab sofort entweder bei der Kulturabteilung des Amtes der oö. Landesregierung, Spittelweise 4, 4010 Linz, Tel. 0 73 2/27 20/54 93, oder beim Landesinstitut für Volksbildung und Heimatpflege, Landstraße 31 (Landeskulturzentrum Ursulinenhof), 4020 Linz, Tel. 0 73 2/27 05 17/24 oder 31, angefordert werden. Eine rechtzeitige Vormerkung ist zu empfehlen.



DER STADTSENAT BEWILLIGTE 368.000 Schilling für die Aufschließung der ehemaligen Prokoschgründe mit Trinkwasser. Zum Ankauf von Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehr wurden 223.300 Schilling bewilligt.

Weiterer Ausbau der Steiner- und Klosterstraße

Der Stadtsenat beschloß einen Antrag an den Gemeinderat um die Freigabe von 2.580.000 Schilling für die vierte Etappe des Ausbaues der Steiner- und Klosterstraße von der Retzenwinklerstraße bis zum ehemaligen Kloster Gleink. Im kommenden Jahr ist der Neubau der Seufzerbrücke samt Brückenrampen geplant.

SCHMUCK-STUDIO



Grünmarkt 2

Goldschmuck zu außergewöhnlichen Preisen!

NUR UHR

Enge 3



Die preiswerte Uhr mit Fachgeschäfts-Garantie und Beratung!

von SCHMOLLGRUBER

Seit 25 Jahren unschlagbar!

Allen Autofahrern ein Riesenangebot an Ersatzteilen und Zubehör zu sensationellen Preisen zu bieten war schon immer das Bemühen von Forstinger.

Unsere Jubiläumsangebote

Reifen 155 SR-13TL M-601	590,-
Reifen 165 SR-13TL M-601	660,-
Reifen 175/70 SR-13TL M-601	690,-
Reifen 185/70 SR-13TL M-601	790,-
Rad-Kreuzschlüssel	29,-
Werkzeugkoffer, 40tlg.	210,-
Fernstartschalter	49,-
Fensterantenne	119,-
Motorantenne	139,-
Kapsch Autoradio + SDK	1.390,-
Glasdach mit TÜV	1.198,-
PKW-Anhänger	ab 5.900,-

Bei Forstinger wird auch Beratung großgeschrieben. Es gibt in jeder Filiale nur fachkundige Mitarbeiter. Profis, die Ihnen bei jedem Problem helfen können.

Alles für den sportlichen Fahrer

Frontspoiler · Heckspoiler · Dachspoiler · Heckschürzen · Schwellerleisten · Verbreiterungen · Umbausätze · Scheinwerfergrill · Radblenden · Breitreifen · Lufthauben · Sportlenkräder · Sportauspuff · Radlaufschutz · Radiokonsolen · Autodecore · Fensterfolien · Glitterlacke · Reifenlacke · Felgenlacke

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Forstinger ist immer in Ihrer Nähe:

Neu im Programm

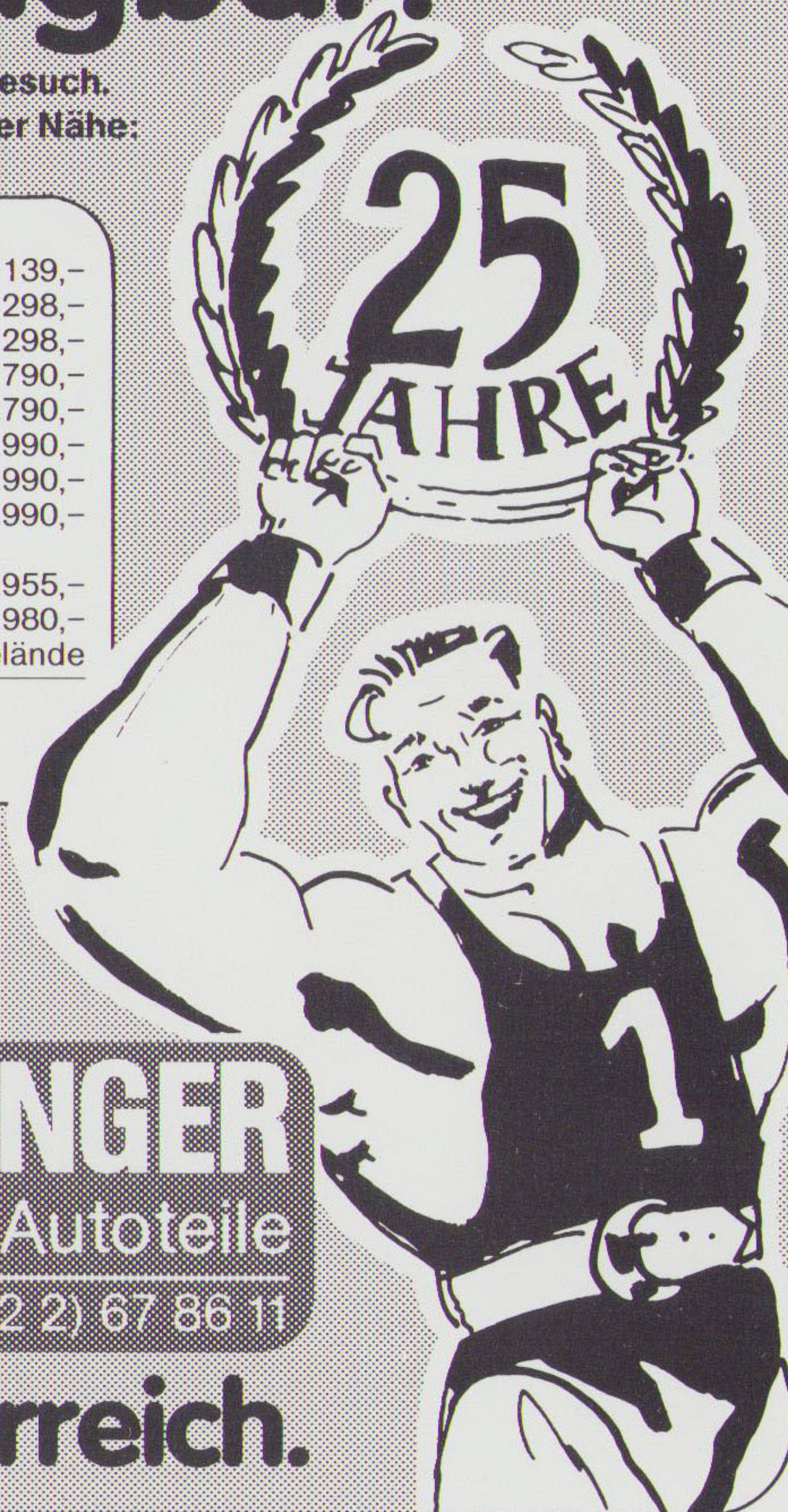
Scherenwagenheber, 1 t	139,-
Autostaubsauger	298,-
Panoramaspiegel, 3tlg.	298,-
Scheinwerferwaschanlage	790,-
Graphic Equalizer, 200 W	1.790,-
Ausstellfenster für Golf	1.990,-
Glashubdach, weiß	1.990,-
Glasschiebedach	2.990,-
Elektro-	
Heckfensterjalousie	2.955,-
Hochdruckreiniger KEW	6.980,-
Breitreifen für Straße und Gelände	

Preise gültig ab 1. 6. 1987, solange der Vorrat reicht, inkl. Steuern.

Heute finden Sie dieses Angebot in jeder der 47 Forstinger-Filialen und überall in Österreich zum gleichen Preis.

Darum zahlt es sich immer aus, zum Forstinger zu fahren. Denn er ist bei Auswahl, Beratung und Preis unschlagbar. Seit 25 Jahren.

Steyr, Siegfried-Markus-Straße 2 (ehem. AB-Markt)



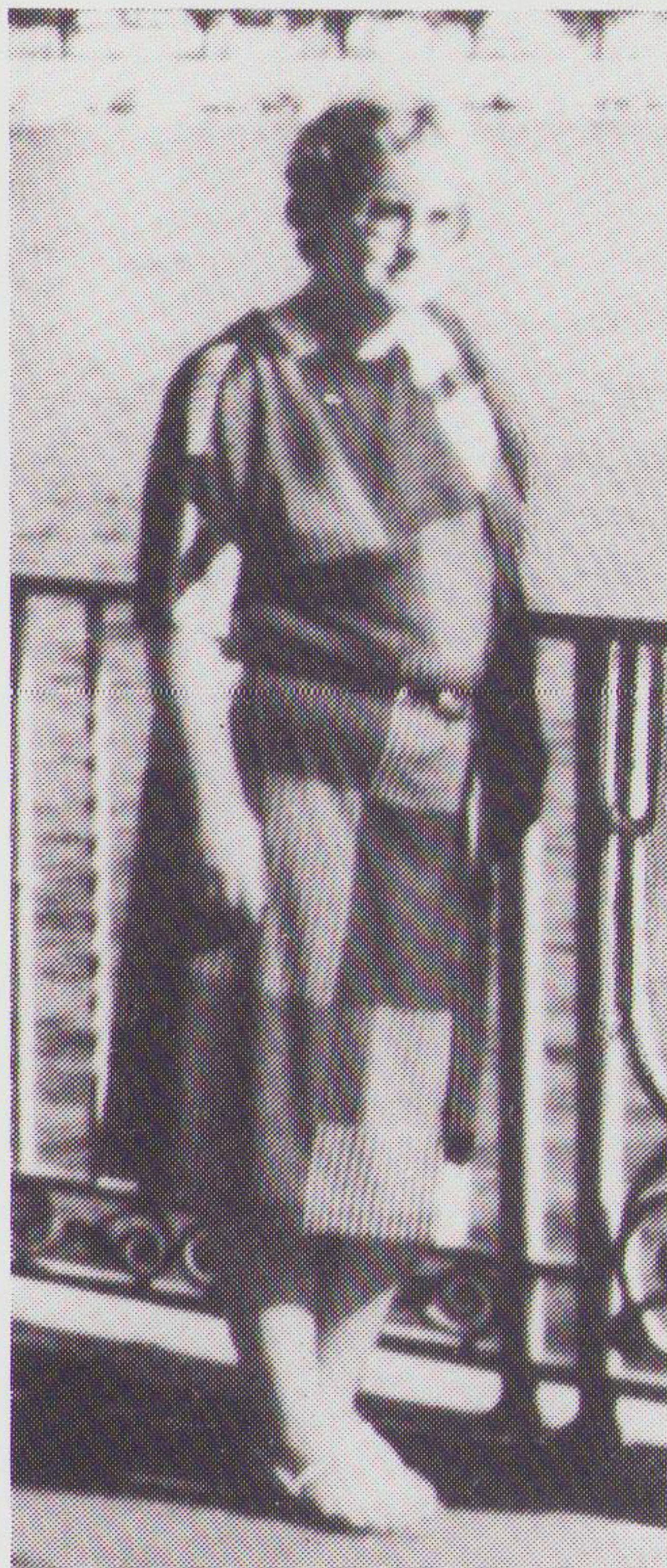
AUTOMATERIAL FORSTINGER

Österreichs größtes Fachgeschäft für Autoteile

Zentrale: 1230 Wien, Richard-Strauss-Straße 28 · (0 22 2) 67 86 11

Jetzt zum Forstinger. 47x in Österreich.

Unglaublich, aber wahr: Wie Übergewicht einen Menschen verändern kann!



Zwischen diesen beiden Fotos liegen sieben Monate und 31 Kilogramm! Und die TPM-Therapie im Figurella-Studio in Linz. Diese fast unglaubliche Gewichtsabnahme machte Frau Renate Wieshofer aus Linz auch zur „Miß Figurella 1986“ und zu einem neuen Menschen!

Frau Wieshofer erging es wie zahlreichen ihrer Geschlechtsgenossinnen. Von Kindheit an immer zu dick und darob oft gehänselt, blieb oft nur der Gang zum Kühlschrank, um den Kummer „wegzuessen“. Das Ergebnis konnte sich dann im wahrsten Sinn des Wortes sehen lassen: 93 kg brachte Frau Wieshofer auf die Waage, unzählige begonnene und ergebnislos wieder abgebrochene Fastenkuren und Diäten raubten ihr fast allen Mut. Bis sich Frau Wieshofer eines Tages im Jahr 1986 einen Ruck gab und Figurella anrief. Sie vereinbarte einen Termin für eine kostenlose Figuranalyse, im persönlichen Gespräch wurde eine ganz persönlich für sie ausgearbeitete Therapie nach der weltberühmten TPM-Methode beschlossen, und nach sieben Monaten war aus dem unscheinbaren, unglücklichen „Dickerl“ eine junge, attraktive Frau geworden, die nur mehr 62 kg wog und nach der sich schon so mancher Mann in der Linzer Landstraße umgedreht hat!

Frau Wieshofer ist damit aber nur eine von Tausenden Österreicherin-

nen, die in den Figurella-Studios (über 200 in Europa, davon 19 in Österreich) ihre überflüssigen Kilo gelassen hat. Und dank der völlig natürlichen, patentierten TPM-Methode kann es sich Figurella sogar leisten, eine Garantie dafür zu geben, daß bestimmte Körperpartien zentimetermäßig schrumpfen. Wer trotz des individuell für ihn ausgearbeiteten Bewegungsprogramms hinter der „Marschtabelle“ zurückbleibt, bekommt sein Geld zurück!

Und was das schönste daran ist: Mit TPM und der ergänzenden Ozon-Therapie ist es möglich, genau an den persönlichen Problemstellen (meist Hüfte, Bauch und Oberschenkel) abzunehmen!

Wenn auch Sie Ihren Figurenproblemen endlich rasch und nachhaltig zuleibe rücken wollen, machen Sie es wie Frau Wieshofer und rufen einfach im nächstgelegenen Figurella-Studio an:

figurella International

Steyr, Stadtplatz 30, Tel. (0 72 52) 25 4 12.



Die Echtheit der Fotos kann notariell beglaubigt nachgewiesen werden.

4040 Linz, Blütenstraße 13-23
 4020 Linz, Wegscheiderstraße 3
 4600 Wels, Traunpark - Adlerstraße 1
 4400 Steyr, Pachergasse 6

Geschäftszeiten: Mo-Fr: 7.30-18.30
 Sa: 7.30-13.00

MERKUR

Del Monte
Ananas



Riesenfrucht **17⁹⁰**

RINDFLEISCH
VORRATSPACKUNG
Beinflisch **39⁹⁰**
ca. 2 Kilo p. Kilo

Gulaschfleisch **59⁹⁰**
ca. 2 Kilo p. Kilo

Rindsbraten **79⁹⁰**
ca. 2 Kilo p. Kilo

Putenschnitzelfleisch **98⁸⁰**
ca. 2 Kilo p. Kilo

Iglo 500 g
Riesen-
Germknödel **24⁹⁰**

Iglo 450 g
Tomatenmark **18⁹⁰**

Iglo 450 g
Fischstäbchen **29⁹⁰**

Bratfertiges tiefgek.
Bauernhendl kg **28⁹⁰**

Schärdinger
Rahmbrie **9⁹⁰**
125 g

Danone 200 g
Dany + Sahne **7⁹⁰**

Rupp Doppelrahm
Butterkäse 150 g **15⁹⁰**

Anker alle Sorten
Schnittbrot 500 g **15⁹⁰**

Nivea
Cremeseife **4⁹⁰**
150 g

Lux
Duschbad 250 ml **19⁹⁰**

Kaloderma
Lotion 250 ml **21⁹⁰**

Fa
Deo Spray 150 g **17⁹⁰**

Wisch & Weg
Küchenrolle **29⁹⁰**
weiß 4er Pkg

Herzblatt 10 RI
Toilettenpapier **19⁹⁰**

Feh 100 Stk
Kosmetiktücher **12⁹⁰**

Pampers TP **179⁹⁰**

Lyoner
500 g Stück **24⁸⁰**

Polnische 1 Kilo **54⁹⁰**

Extrawurst
in Stangen p. Kilo **39⁹⁰**

Mini Preßschinken
100 g **9⁹⁰**

Suchard
Milka 100 g Tafel
Schokolade **7⁹⁰**

Raider 3er Pkg **11⁹⁰**

Manner 2er Pkg
Zitronenschnitten **6⁹⁰**

Campino 300 g **19⁹⁰**



Stock '84
Jubiläumsreife

1 l **69⁹⁰**

Blend-a-Med
Zahncreme **14⁹⁰**
60 ml

Odol 170 ml
Mundwasser **59⁹⁰**

Crisan
Shampoo 200 ml **32⁹⁰**

Dreiwetter
Taft 375 gr **22⁹⁰**

Pril
1 l **26⁹⁰**

Cif 420ml **24⁹⁰**

Quanto Konzentrat
Weichspüler 1 l **26⁹⁰**

Fewa Color
ET 10 **89⁹⁰**

Mazola
echtes Maiskeilmöl **17⁹⁰**
0,5 l Flasche

Osolio 0,5 l Fl
Sonnenblumenöl **11⁹⁰**

Rama
500 g Becher **13⁹⁰**

Frivissa
330 g Becher **10⁹⁰**



Königsreis
US Parboiled

Langkorn
1 kg

17⁹⁰

Musketier
Weißwein **39⁹⁰**
2 l Fl.

Rosbacher
Magenbitter 1 l **119⁹⁰**

Stroh
Rum 60% 0,75 l **69⁹⁰**

Kelly's
Chips 175 g **12⁹⁰**



OMO
normal,
phosphatfrei

ET 15
4,5 kg

129⁹⁰

Rubbermaid
Frischhalte Dosen **24⁹⁰**
1 l, 1,25 l, 1,5 l 5tk

Wäschekorb
50 cm **29⁹⁰**

Super Resilene
Besen **39⁹⁰**

Söke 5 Stk
Schwammtücher **9⁹⁰**

Kronen
Öl



2 l Dose

34⁹⁰

Kaiser Märzen
Ottakringer
Helles Dose 0,5 l **6⁹⁰**

Römerquelle
Mineralwasser 1 l **3⁹⁰**

Obi
Apfelsaft 1 l Box **6⁹⁰**

Pepsi Cola
1 l **7⁹⁰**

Alvorada
Cafe do
Mocca 1 kg **79⁹⁰**

Tchibo
feine Milde 500 g **54⁹⁰**

Doro 200 g
Milde Mischung **17⁹⁰**

Nescafe 200 g
Classic mild, kräftig **79⁹⁰**

Bic
Rasierer **9⁹⁰**
6 Stk.

Johnson
Autogarage 500 ml **69⁹⁰**

Rex 500 ml
Autoshampoo **29⁹⁰**

Tischsteckdose
weiß, braun 3-fach **27⁹⁰**

Scholl Sandalen



179⁵⁰